

Berichte für das Verbandsjahr 2020



Hessischer Tanzsportverband e.V.

**Wächtersbacher Straße 80
60386 Frankfurt am Main**

**Tel: 069/424029, Fax: 069/422380
email: mail@htv.de
internet: <http://www.htv.de>**

Tagesordnung
der ordentlichen Mitgliederversammlung des
Hessischen Tanzsportverbandes e.V.
Am 30. Mai 2021 im Saalbau Volkshaus Sossenheim,
Siegener Straße 22, 65936 Frankfurt/M.
Beginn: 11:30 Uhr

1. Eröffnung der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020/21
2. Grußworte
3. Verleihung Jugendförderpreis 2019 und 2020 und Ehrungen
4. Aussprache über die veröffentlichten Berichte des Präsidiums und der Beauftragten für 2019 und 2020
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vizepräsidenten
 - c) des Sportwartes
 - d) des Schatzmeisters
 - e) der Pressesprecherin
 - f) des Lehrwartes
 - g) des Jugendausschusses
 - h) des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport
 - i) des Hessischen Rock'n Roll und Boogie-Woogie Verbandes
 - j) des Beisitzers
 - k) der Beauftragten
5. Feststellung der Stimmenzahl
6. Bericht der Rechnungsprüfer für 2019 und 2020
7. Entlastung des Präsidiums für 2019
8. Entlastung des Präsidiums für 2020
9. Wahlen zum Präsidium
10. Bestätigung der Wahl des Jugendwartes und der Jugendwartin
11. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HRBV
12. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HVG
13. Bestätigung der Änderungen zur Jugendordnung
14. Ergänzungswahl der Rechnungsprüfer
15. Ergänzungswahl zur Leitung der Mitgliederversammlung
16. Beratung des Etats 2021
17. Satzungsänderungen
18. Anträge
19. Verschiedenes



Bericht des Präsidenten

Ein ungewöhnliches Jahr 2020 liegt hinter uns, und wenn Sie das Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2021 in den Händen halten, werden Sie feststellen, dass es wahrscheinlich das Berichtsheft mit der geringsten Seitenzahl seit dem Bestehen des Hessischen Tanzsportverbandes ist.

Mein Bericht über das vergangene Jahr ist eigentlich in zwei Bereiche zu unterteilen. Den Bereich bis März 2020 und den Bereich nach März 2020.

Wie Sie alle wissen, wurden wir zum Beginn des vergangenen Jahres zum ersten Mal mit einem Begriff konfrontiert, der mittlerweile in unser aller Sprachgebrauch übernommen wurde.

Coronavirus SARS-CoV-2

Anfang vergangenen Jahres berichteten die Nachrichtagenturen von einer Krankheit, die weit weg von uns ist und zuerst in China grassierte. Wir alle dachten zwar: China ist weit weg, doch in unserer globalen Welt verbreitete sich die Krankheit rasend schnell und traf auch Europa und Deutschland mit voller Härte. Keiner von uns hätte gedacht, dass nach der Durchführung unserer Landesmeisterschaften im Januar und Februar das Schreckgespenst einer globalen Pandemie über uns hereinbrechen würde.

Bei den Landesmeisterschaften der Senioren I und Senioren II Standard am 08. März 2021 in Weiterstadt, herrschte noch eine ausgelassene Stimmung im Saal, genau eine Woche später mussten jedoch die Landesmeisterschaften in Rödermark kurzfristig abgesagt werden. Das Präsidium des HTV musste diese Entscheidung, in Verbindung mit dem ausrichtenden Club, treffen und es sollte nicht die letzte Absage in 2020 gewesen sein.

Einzig die Landesmeisterschaften der Kinder/Junioren/Jugend im September in Darmstadt konnten in 2020 noch durchgeführt werden. Zum damaligen Zeitpunkt waren wir alle sehr froh, dass diese Turniere durchgeführt wurden und ich persönlich dachte, dass wir damit einen Wiedereinstieg in den Turnierbetrieb einleiten könnten. Leider wurde ich aber eines Besseren belehrt. Ein weiterer Lockdown legte erneut den gesamten Sportbetrieb lahm und natürlich auch unsere Mitgliedsvereine.

Von geplanten 27 Deutschen Meisterschaften im DTV wurden in 2020 leider nur sechs durchgeführt.

22.02.2020 Deutsche Meisterschaft der Junioren II B Latein Stuttgart
22.02.2020 Deutschlandpokal Junioren I B Latein Stuttgart
23.02.2020 Deutsche Meisterschaft Jugend A Latein Stuttgart
03.10.2020 Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S Latein Magdeburg

04.10.2020 Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Latein Berlin

04.10.2020 Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Standard Berlin

Sowohl unsere hessischen Nachwuchspaare in Latein als auch unsere Hauptgruppenpaare in Latein erreichten dabei viele gute Platzierungen in Semifinals und Viertelfinals. Die genauen Ergebnisse finden Sie im Bericht unseres Sportwartes.

Auch unsere Großveranstaltung „Hessen tanzt“ fiel im vergangenen Jahr leider der Pandemie zum Opfer. Wir haben lange um „Hessen tanzt“ gekämpft und intern verschiedenste Szenarien durchgespielt. Die allgemeine Situation im Mai des vergangenen Jahres hat allerdings die Durchführung einer Großveranstaltung nicht zugelassen. Tausende von Tänzern und Zuschauern hätten jegliches Hygienekonzept zunichte gemacht, außerdem wurde kurz vorher ein komplettes Verbot von Großveranstaltungen durch die Bundesregierung erlassen. Aus diesem Grund wurde auch der Mietvertrag der Eissporthalle zurückgezogen.

Im Großen und Ganzen bestand mein Hauptbetätigungsfeld im letzten Jahr darin, den Kontakt mit dem Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport und dem Landessportbund zu halten, um immer auf dem neuesten Stand der verschiedenen Verordnungen und Verfügungen zu sein.

Sie alle können sich sicher noch erinnern, dass im ersten Lockdown, im Frühjahr des Jahres, zwar die Durchführung des Sports alleine, ohne Kontakt möglich, das Tanzen mit dem Lebenspartner aber entsprechend verboten war. In vielen Gesprächen mit dem HMdIS konnte dieses „Problem“ gelöst werden und damit unseren Mitgliedsvereinen eine Möglichkeit gegeben werden, wenigstens ein eingeschränktes Training anzubieten. Das Ministerium hat sich dabei als verlässlicher Partner gezeigt, dass den Sport fördern und nicht beschränken will.

Leider stecken wir nun seit November wieder in einem Lockdown fest. Der Sport ist nahezu verboten das ganze Land leidet unter den aktuellen Einschränkungen. Die Inzidenzen sind im Herbst und Winter wieder deutlich gestiegen und zum jetzigen Zeitpunkt, im Februar 2021, ist noch nicht absehbar, wann endlich wieder getanzt werden darf.

Vorsichtige Schätzungen des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) gehen von einem Mitgliederschwund durch Corona von 6-8% aus, und auch aus den Mitgliedermeldungen des DTV ist absehbar, dass viele Hessische Vereine Mitglieder verloren haben.

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, das vergangene Jahr stellte Sie alle vor gewaltige Herausforderungen: Online Training, alternative Trainingskonzepte, reduzierte Gruppenstärken, Hygienekonzepte sind alles Initiativen, die von Ihnen entwickelt und umgesetzt wurden.

Obwohl unsere Vereine ehrenamtlich geführt werden, war es möglich auf all die unterschiedlichen Anforderungen der Pandemie zu reagieren und im Vereinsinteresse das bestmögliche aus der Situation zu machen. Dafür möchte Ich Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich Danke sagen.

Wir werden in diesem und wahrscheinlich ebenso in den folgenden Jahren weiter mit dem Coronavirus konfrontiert werden. Eine große Hilfe dabei wird sicherlich die

Möglichkeit sein, dass Impfstoffe entwickelt wurden und die großangelegte Impfkampagne Anfang des Jahres 2020 gestartet wurde.

Ich persönlich hoffe, dass unsere Mitgliedsvereine in absehbarer Zeit wieder einen regelmäßigen Trainingsbetrieb anbieten können. Für uns und unsere Mitglieder ist es wichtig, dass wir unseren geliebten Sport wieder ausführen dürfen, ansonsten wird es auf Dauer schwierig, den Mitgliederbestand in unseren Vereinen zu erhalten und die finanzielle Grundlage nicht zu verlieren. Zwar haben wir in Hessen das Glück, dass unsere Hessische Landesregierung den Sport in unseren Clubräumen und Hallen nicht komplett verboten hat, die Möglichkeiten sind allerdings immer noch stark eingeschränkt und von einem gemeinsamen Clubleben wie in früheren Zeiten sind wir noch weit entfernt.

Ich hoffe, dass mein Rechenschaftsbericht für das Jahr 2021 wieder etwas länger wird und ich Ihnen im nächsten Berichtsheft wieder in gewohnter Weise von vielen Erfolgen, Großveranstaltungen, Sport und Breitensport sowie von vielen andere Ereignissen berichten kann. Bis dahin wünsche ich Ihnen, dass Sie weiterhin so gut mit der Pandemie umgehen, wie Sie es im ganzen letzten Jahr getan haben. Verlieren Sie nicht den Mut und freuen Sie sich auf den Neuanfang in 2021.

Bleiben Sie Gesund!

Ein Wort des Dankes

Zum Ende meines Berichts darf ich mich nun noch für die Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken:

- Bei unseren Mitgliedsvereinen, die die Arbeit an der Basis leisten und durch die der Hessische Tanzsportverband überhaupt erst zu einem lebendigen Verband wird.
- Bei unseren Trainern, Übungsleitern und allen ehrenamtlichen Helfern, die mitwirken, unseren Sport weiter zu entwickeln.
- Bei unseren Beauftragten, denn nur durch ihre Arbeit und ihr Engagement sind wir in der Lage, die vielfältigen Bereiche, die der Tanzsport bietet, zu betreuen.
- Bei Alexandra Weicherding, unserem guten Geist in der Geschäftsstelle, die für uns alle eine große Unterstützung ist und ohne die das Präsidium manchmal auf verlorenem Posten stehen würde.
- Bei meinen Präsidiumskolleginnen und -kollegen. Vielen Dank für das gute Teamwork.

gez. Jörg Hillenbrand



Bericht des Vizepräsidenten

Der Bericht über das Verbandsjahr 2020 fällt erwartungsgemäß deutlich anders aus, als wir es aus den Vorjahren gewohnt sind. Ich will dennoch bei meiner bewährten Struktur bleiben und beginne mit einem Blick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen im HTV.

Wer meinen Bericht vom vergangenen Jahr noch in Erinnerung hat, der konnte dort von den „Schwarzfahrern“ im Sport lesen. Vielleicht hat mein moralischer Appell an die Ehrlichkeit bei den Mitgliedermeldungen einige Früchte getragen. Zu meiner Überraschung – in dieser pandemischen Zeit – haben 17 Vereine bzw. Abteilungen sich im Laufe des Jahres neu angemeldet und wurden in den DTV/HTV aufgenommen. Wir sind damit wieder der drittgrößte Landestanzsportverband nach Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Mitglieder	34.716	34.470	33.566	33.390	34.248
Vereine	320	307	312	319	328
Durchschnitt	108	112	108	105	104

Aus den Gesprächen, die ich mit den Vereinen, in der Regel den Finanzverantwortlichen, geführt habe, zeigte sich, dass die Entscheidung der Mitgliederversammlung im Jahr 2019, die Beiträge im HTV für die Kinder und Jugendlichen ab 2020 zu streichen, genau richtig war. Dies machte es den bestehenden Tanzsportabteilungen in den Turnvereinen deutlich leichter, mit den großen Kindergruppen zu uns zu kommen. Der DTV wäre sehr gut beraten, wenn auch er sich zu einer derartigen Veränderung der Beitragsstruktur durchringen könnte.

Nachstehend unsere neuen Mitglieder:

1.	TSA d. TV 1883 Bischofsheim e.V.	
2.	TSA d. TV 1882 Harheim e.V.	JMD
3.	TSA d. TSV Neumorschen 1907 e.V.	

4.	TSA d. Sport- und Kulturgemeinde Erfelden e.V.	Linedance
5.	Tanzsportverein des SCC Bad Schwalbach e.V.	Garde
6.	TSA d. TV 1920 Lelbach e.V., Korbach	Twirling
7.	TSA Dance&Fun d. K2V Bürger- u. KV Wenkbach e.V.	
8.	Dance and Fitness Friends Wächtersbach (a.o. Mitglied)	
9.	TSA d. TSV Wohnfeld 1975 e.V., Ulrichstein	Garde
10.	TSA d. SV Schwarz-Weiß Kleinenglis	
11.	TSA d. SKG 1887/1946 Bauschheim e.V.	
12.	Tanzsportverein Neuhoof e.V.	KT
13.	TSA Steps'n'Styles d. Frankfurter TV 1860 (a.o. Mitglied)	
14.	TSA d. SV Ober-Kainsbach 1963 e.V., Reichelsheim	JMD
15.	TSA d. TV Eschersheim 1895 e.V.	
16.	TSA d. TSV 1898 Marburg-Ockershausen e.V.	
17.	TSA d. TSV 1889 e.V. Dudenhofen, Rodgau	

Wie immer heiße ich unsere neuen Mitglieder im HTV herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen eine erfolgreiche Entwicklung in den Facetten des Tanzsportes, die sie vertreten. Hierbei denke ich auch immer wieder an die zahlreichen Karnevalvereine in Hessen, die insbesondere im Jugendbereich eine attraktive Basisarbeit leisten, die aber leider nicht Mitglied im Landessportbund werden können, weil ihre satzungsrechtlichen Voraussetzungen dies nicht zulassen. Dementsprechend können diese Vereine auch nicht Mitglied im HTV werden, was wir sehr bedauern.

Zum Jahresende 2020 haben sich zehn Vereine/Abteilungen von uns getrennt, die ihre tanzsportlichen Aktivitäten eingestellt haben. Das Thema Corona und die Lockdown-Entscheidungen der Landesregierung haben nach meiner Kenntnis nur bei zwei Vereinen eine Rolle gespielt, was unter Berücksichtigung der langen Zeit, in der kein Sportbetrieb möglich war, sehr erfreulich ist. Wir blicken deshalb mit Spannung auf die neuen Mitgliederzahlen per 15.01.2021, wo wir sehen werden, ob und wie viele Mitglieder den Vereinen treu geblieben sind, obwohl sie nur sehr eingeschränkt Sportangebote wahrnehmen konnten.

Da nicht nur der HTV seine Mitgliederversammlung zweimal verschoben hat, sondern auch die meisten Vereine 2020 keine Versammlung abhalten konnten, haben wir zwar Ehrungen beantragt bzw. vorgesehen, diese aber nicht vollzogen. Auch hier hoffe ich, dass wir bei unserer geplanten MV 2021 das nachholen können.

Unser Präsident hatte nach Beschluss des Präsidiums einen Antrag zugunsten zweier Sportler an den Hessischen Minister des Innern und für Sport gerichtet. Im November 2020 wurden dann Ulrike Hesemann-Burger und Dr. Hans-Jürgen Burger mit der Sportplakette des Landes Hessen durch den Minister Peter Beuth ausgezeichnet.

Mit der höchsten Auszeichnung, die das Land Hessen an aktive Sportler, Trainer und verdiente Ehrenamtler des Sports vergibt, würdigte der Minister des Engagement von „unseren“ Burgers bei der Trainerausbildung im DTV, der Organisation des Landes - und des Bundesentscheides für Tanz in Verbindung mit „Jugend trainiert für Olympia“ und die langjährige Leitung der Lehrerfortbildung „Tanzen im Schulsport“.

Leider konnte aus verständlichen Gründen die übliche festliche Veranstaltung 2020 nicht durchgeführt werden. Das Präsidium freut sich mit Burgers über die Auszeichnung und gratuliert sehr herzlich

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium des HTV für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in einem herausfordernden und denkwürdigen Jahr danken. Dies gilt auch für Alexandra Weicherding in der Geschäftsstelle, die im vergangenen Jahr mit vielen Anfragen wegen der Umsetzung der Beschlüsse der Landesregierung und der Städte und Landkreise den Tanzsport betreffend konfrontiert war.

Mein Dank geht auch an die zahlreichen Beauftragten, die oft sehr emsig im Hintergrund wirken. Gäbe es sie nicht, würde der Verband das sofort schmerzlich merken.

Mein besonderer Dank geht in diesem Jahr an die Vereins- und Abteilungsvorstände in den 328 Mitgliedsvereinen, die im Jahr 2020 ganz besonderer Belastung ausgesetzt waren. Als Landesverband sind unsere Ansprechpartner das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, zu dessen Sportabteilung unser Präsident einen engen Kontakt pflegt, sowie der Landessportbund Hessen und die Stadt Frankfurt (wegen „Hessen tanzt“) und natürlich der DTV. Vor Ort müssen die Vereinsvorstände aber vertrauensvoll mit den zuständigen Behörden (Sportämter, Gesundheitsämter) kooperieren, was im Berichtsjahr im besonderen Umfang nötig wurde.

gez. Wolfgang Thiel



Bericht des Sportwartes

Das Jahr 2020 war für den Tanzsport kein Sportjahr, wie wir es bisher gewohnt waren. Die Corona Pandemie hat den HTV Sportbetrieb fast komplett lahmgelegt.

Die Bestimmungen und Maßnahmen der Regierung im Zusammenhang mit der Corona Pandemie haben für viele Monate den regulären Trainingsbetrieb in den Vereinen und im Verband nicht erlaubt. Auch die meisten Turniere und Kadermaßnahmen konnten nicht stattfinden.

Dies haben bisher so noch nicht erlebt.

Wir mussten 2020 fast alle Landesmeisterschaften (mit Ausnahme der Monate Januar/Februar und einer Meisterschaft im Spätsommer) absagen.

Auch unsere beliebte Großveranstaltung „Hessen tanzt“ ist in 2020 dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Dies war für unseren ganzen Verband ein sehr schwieriger Schritt, denn gerade bei „Hessen tanzt“ stecken Monate der Vorbereitung und ganz besonders viel Herzblut und Engagement vieler Helfer aus ganz Hessen und dem gesamten Bundesgebiet. Dies Ausfall war für uns alle sehr schmerzlich.

Ebenso mussten alle Kadermaßnahmen in den betroffenen Monaten abgesagt oder im Rahmen der Spitzensportverordnung gänzlich umstrukturiert werden - von Gruppentrainingsmaßnahmen hin zu Einzeltraining der Kaderpaare.

Dort, wo es gemäß der Regelungen möglich war, eine Maßnahme trotzdem durchzuführen, haben wir es auch im Interesse unserer Sportler mit höchster Sorgfalt getan. Unsere Sportler haben dies auch sehr gut angenommen.

Viele Trainer aus dem Ausland konnten aber erst gar nicht nach Deutschland reisen und dementsprechend konnten wir nicht so viele Maßnahmen wie gewöhnlich anbieten. Dennoch haben wir versucht, mit diversen Maßnahmen unter anderem gerade das Teambuilding aufrecht zu erhalten und unseren Spitzenpaaren das Gefühl zu geben, dass wir trotzdem für Sie da sind. Danke auch hier an das Präsidium, dass mich hier unterstützt hat. Diese Maßnahmen sind bei den Kaderpaaren unwahrscheinlich gut angekommen und sollten so auch weitergeführt werden.

Auch unser großes HTV Camp konnte 2020 leider nicht stattfinden. Alle Trainer mussten von mir wieder ausgeladen werden, da eine Durchführung mit so vielen Tänzern und Funktionären nicht ordnungsgemäß im Dezember 2020 mit dem harten Lockdown hätte durchgeführt werden können.

Ich danke an dieser Stelle auch allen Vereinen, die mit viel Kreativität und Herzblut das Beste aus dieser Situation machen. Ich habe von vielen Initiativen der Vereine gehört, um wenigstens in geringem Umfang ein Training für die Paare zu ermöglichen.

Euer Engagement wird am Ende dazu beitragen, dass wir nicht zu viele Sportler in dieser schwierigen Zeit verlieren! Herzlichen Dank!

Bleibt zu hoffen, dass wir in 2021 durch die Impfungen und Testungen in der zweiten Jahreshälfte wieder an einen regulären Sportbetrieb denken können.

Die für 2021 ausgeschriebenen Landesmeisterschaften wurden bereits alle verlegt und wir hoffen, dass diese dann auch stattfinden können. Danke hierbei an die Flexibilität und den Willen der Vereine, diese Meisterschaften auch an einem späteren Termin durchzuführen. Die neuen Termine entnehmen Sie bitte der HTV Webseite.

Leider lassen sich durch die Verschiebungen nicht immer optimale Termine finden und es wird in der zweiten Jahreshälfte zu vielen Termindopplungen kommen. Dies bitten wir zu entschuldigen, aber es ist nicht anders zu lösen.

Auch für „Hessen tanzt“ 2021 ist es unser großes Ziel, die Veranstaltung nicht absagen zu müssen. Allerdings sind wir uns derzeit auch sicher, dass „Hessen tanzt“ nicht in dem gewohnten Rahmen stattfinden kann. Wir arbeiten bereits an einem Alternativplan, der eine Durchführung auch zu Pandemiezeiten möglich machen könnte. Näheres hierzu ist ebenso auf der HTV-Webseite zu finden.

Zum Schluss bleibt mir noch übrig, Ihnen allen zu danken, dass Sie mit größter Sorgfalt nach wie vor den bestmöglichen Weg suchen, um Ihren Paaren in den Vereinen zumindest ein Einzeltraining zu ermöglichen.

Dies ist für unsere Tänzerinnen und Tänzer extremst wichtig.

Ein großer Dank geht auch an die HTV-Geschäftsstelle und meine Präsidiumskolleginnen-und kollegen, für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

gez. Timo Kulczak



Bericht des Schatzmeisters

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020

Liebe Verbandsmitglieder, meine Damen und Herren,

trotz bzw. wegen der Pandemie stellt sich der Jahresabschluss sehr positiv dar.

Durch kleine Zugänge im Anlagevermögen bzw. Wertminderungen durch Abschreibungen ergibt sich eine Erhöhung des Buchwertes von 1.777,60 €.

Die Forderungen an die Mitgliedsvereine betreffen lediglich noch drei Vereine, wovon die Zahlungen von zwei Vereinen in 2021 geleistet wurden. Der andere Verein ist nicht mehr existent.

Das Sondervermögen der Tanzsportjugend ist an deren Rechnungslegung angepasst und weist ein Guthaben von 10.021,11 € aus.

Die zum Ende des Vorjahres bestehenden sonstigen Vermögensgegenstände wurden in 2020 vereinnahmt. (Dezentrale Schulung, Sportamt). In 2020 sind diese Gelder bereits vor dem 31.12. geflossen. Der Zahlungseingang dieser Gelder hat mit dem Jahresüberschuss von 78.309,99 € u. a. zu einer Erhöhung der Liquidität von 120.000 € geführt. Insgesamt standen dem HTV zum 31.12.2020 also 249.425 € liquide Mittel zur Verfügung. (Ohne die HTSJ-Kasse).

Das Verbandsvermögen beträgt 233.719,23 €, wovon rd. 210.000 € zweckbestimmt als Rücklagen ausgewiesen sind.

Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten sind nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Die Lieferantenverbindlichkeiten haben sich um 6.000 € erhöht. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine größere Lieferantenrechnung über den Neuaufbau der Website.

Die Erhöhung der Zuschüsse des Landessportbundes um 13.000 € sowie weiterer Förderungen führten zu Mehreinnahmen von rd. 17.800 €. Pandemiebedingt fanden weniger Trainingsmaßnahmen statt, das Hessen Camp konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden, so dass die Ausgaben der Sportförderung um 28.000 € gesunken sind. Die Mitgliedsbeiträge des HTV sind gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant mit 46.000 €.

Der Überschuss der sonstigen satzungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben erhöhte sich um 15.000 €. Dies ergibt sich im Wesentlichen durch Minderung etlicher Kosten (Landesmeisterschaften, Bundesmannschaftspokal, 16-Plus-Pokal, Schulsport, Sportlerehrung).

Vorbereitende Kosten für Hessen Tanzt konnten durch die Turnierabsage nicht vermieden werden. Die Beantragung eines Corona bedingten Zuschusses war nicht möglich, da die Ausgaben nicht existenzgefährdend waren.

Die Personalkosten sind geringfügig gestiegen. Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Anlagevermögen. Weitere Kostenminderungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich z. B. durch Minderung der Reisekosten für die Präsidiumssitzungen, da diese ab März alle online stattfinden. Viele Kosten sind allerdings relativ konstant, wie z. B. Miete, Wartungskosten Hard- und Software., Telefon etc., so dass hier kaum größeres Einsparpotential gegeben ist. Der Jahresüberschuss beträgt 78.309,99 €. Ein wesentlicher Teil ist für die Durchführung satzungsmäßiger Verpflichtungen im Folgejahr zur zweckgemäßen Verwendung in Rücklagen eingestellt.

Die wirtschaftliche Lage des Verbandes ist erfreulich gut, so dass wir den Tanzsportlern ein guter und verlässlicher Partner sein können, soweit und sobald es die Umstände wieder zulassen.

Horst Günther Schnell

A K T I V A	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.089,04 €	3.311,44 €
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen an Mitgliedsvereine	326,60 €	14.775,36 €
2. Selbstverwaltetes Sondervermögen HTSJ	10.021,11 €	6.694,72 €
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00 €</u>	<u>10.347,71 €</u>
		26.866,00 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	249.425,63 €	129.373,40 €
Summe Umlaufvermögen	<u>259.773,34 €</u>	<u>177.709,48 €</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>216,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
Summe Aktiva	<u>265.078,38 €</u>	<u>181.020,92 €</u>

P A S S I V A	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen für satzungsgemäße Zwecke	209.500,00 €	134.000,00 €
II. freies Verbandsvermögen/ Bilanzgewinn	<u>24.219,23 €</u>	<u>21.409,24 €</u>
Summe Eigenkapital	233.719,23 €	155.409,24 €
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	5.000,00 €	5.000,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	6.333,48 €	305,13 €
2. sonstige Verbindlichkeiten	20.025,87 €	20.306,55 €
Summe Passiva	<u>265.078,58 €</u>	<u>181.020,92 €</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020

		2020	2019
1. Einnahmen / Förderungen Landessportbund und Hess. Sportministerium			
Leistungsförderung Hess. Sportministerium u. LSBH	15.026,00 €		12.249,00 €
Anteil Wetteinnahmen LSBH	167.019,00 €		154.438,00 €
sonstige Zuschüsse	2.415,00 €	184.460,00 €	0,00 €
2. Ausgaben Sportförderung			
Kadertraining	-35.979,51 €		-62.739,69 €
Paarförderung	-22.470,00 €		-24.800,00 €
Verbandsförderung	-6.400,00 €	-64.849,51 €	-5.400,00 €
3. Sonstige satzungsgemäße Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge, Lehrgänge etc.		92.878,92 €	76.159,87 €
4. Sonstige satzungsgemäße Ausgaben			
Sportfördermaßnahmen - allgemein	-37.873,02 €		-35.365,99 €
5. Sonstige Erträge	2.052,76 €	-35.820,26 €	0,00 €
Zwischensumme		176.669,15 €	114.541,19 €
6. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-35.696,67 €		-33.625,43 €
Gesetzliche soziale Aufwendungen	-7.765,44 €	-43.462,11 €	-7.367,02 €
7. Abschreibungen		-2.318,16 €	-827,00 €
8. Sonstige betriebl. Aufwendungen			
a. Raumkosten	-7.500,00 €		-7.500,00 €
b. Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-2.208,95 €		-2.739,05 €
c. Wartung, Hosting und Miete Büroeinrichtung	-19.693,33 €		-11.854,17 €
d. Werbe- und Reisekosten	-8.198,65 €		-15.479,84 €
e. verschiedene betriebliche Kosten	-8.599,16 €	-46.200,09 €	-11.214,28 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €	0,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen			
10. Geschäftstätigkeit		84.688,79 €	23.934,40 €
Gewinn /Verlust Zweckbetrieb und Betrieb gewerblicher			
11. Art			
a. Einnahmen "Hessen tanzt"	0,00 €		97.540,43 €
b. Zuschüsse "Hessen tanzt"	0,00 €		16.000,00 €
c. Ausgaben "Hessen tanzt"	-6.378,80 €	-6.378,80 €	-114.660,60 €

12. Jahresüberschuss**78.309,99 € 22.814,23 €**

13. Auflösung von Rücklagen

134.000,00 €

113.500,00 €

14. Einstellung in Rücklagen

-209.500,00 €-75.500,00 € -134.000,00 €**15. Bilanzgewinn****2.809,99 € 2.314,23 €**Frankfurt,
31.3.2021

Jörg Hillenbrand

Horst Günther Schnell



Bericht der Pressesprecherin

Am 8. März 2020 fand die letzte Hessische Meisterschaft vor der Corona-Pandemie statt. Damit war die Mai-Ausgabe des Tanzspiegels, die letzte mit Gebietsteilen.

Danach begann die große Herausforderung. Dank der zum 1. Januar 2020 in Amt gekommenen neuen Chefredakteurin Sandra Schumacher, welche sehr viele Ideen zu Sonderthemen anregte, haben wir Pressesprecher der Länder mit sehr vielen interessanten Berichten den Tanzspiegel füllen können. Wie gut dies bei der Leserschaft ankommt belegen die vielen positiven Rückmeldungen zu den Sonderthemen. Allerdings gibt es auch Stimmen, die Swing&Step mit den Länderberichten vermissen. Leider hat Frau Schumacher zum 31.12.20 aus privaten Gründen ihren Vertrag mit dem DTV gekündigt. Der DTV hat die Stelle neu ausgeschrieben und seit 22. März 2021 ist zu neu besetzt.

Im September 2020 hat der HTV in enger Kooperation mit dem TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt, unter strengen Hygieneregeln, wieder eine Hessische Meisterschaft durchgeführt. Da wir damit ziemlich einzigartig in der Republik waren, konnte nicht wie gewohnt, im Gebietsteil ausführlich über jede durchgeführte Klasse berichtet werden. Aus meiner Sicht muss dies die Ausnahme bleiben. Für die Zeit nach Corona plädiere ich für eine Fortführung der ausführlichen Berichterstattung in einem Gebietsteil in Druckform. Das HTV-Präsidium hat sich meiner Meinung voll umfänglich angeschlossen. Entscheiden wird der Verbands- und Länderrat wie und mit welchen Inhalten der Tanzspiegel zukünftig erscheinen wird.

Ich habe einige Sonderthemen angeregt, die zum Teil auch schon umgesetzt wurden: wie z.B. „Wie kommen wir nach dem Lockdown wieder in Training zurück?“ Da war Hessen eines der ersten Länder, welches Sport in den Vereinen wieder ermöglichte. Ich habe Vereine aus allen Regionen Hessens gebeten mir ihre Konzepte und Ideen mit Bildern zu liefern. Ein weiteres Thema ergab sich aus der Absage des Aufstiegsturniers der Formationen in Rüsselsheim. Rüsselsheims Vorsitzender Tobias Schamer berichtet mir, wie akribisch sich der Verein mit der Möglichkeit, so ein Turnier unter Corona-Bedingungen auszurichten, vorbereitet hatte. Daraus entstand die Idee, einen Bericht für den Tanzspiegel zu machen. Dies wurde dann in Zusammenarbeit mit der Chefredakteurin auch umgesetzt.

Eine weitere Idee den Tanzspiegel zu füllen war die Vorstellung aller Fachverbände. Da ich mich schon seit einiger Zeit mit dem Thema „Senioren sport“ beschäftigt habe und ein gutes Netzwerk aufgebaut habe, wurde ich beauftragt die Fachverbandsvorsitzende vorzustellen und den Verband.

Nachdem alle Fachverbände inzwischen vorgestellt wurden, habe ich in einem Dezember-Online-Meeting des AfÖ vorgeschlagen, dass wir in diesem Jahr auch mal die Beauftragten und ihre Themen durchleuchten sollten. Zusammen mit Traudel Dort, die ja die DTV und HTV-Beauftragte für Orientalischer Tanz ist, haben wir einen Bericht mit Bildern erstellt, der noch veröffentlicht wird.

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat sich intensiv mit einem Sonderthema „100 Jahre DTV“ beschäftigt. Geplant ist dieses besondere Jubiläum aus verschiedenen Gesichtspunkten zu beleuchten. Hierzu wurden mir auch einige Aufgaben übertragen.

Und zu guter Letzt habe ich die Zeit des Lockdowns genutzt der HTV-Homepage ein neues modernes Erscheinungsbild zu geben. Bei der technischen Umsetzung wurde ich von der Firma Pixelideen unterstützt. Am 23.12.20 ging die Homepage online. Wir sind noch nicht mit allen Wünschen fertig, sodass wir z.B. am Erscheinungsbild einzelner Seiten noch Ideen und Vorstellungen in den nächsten Monaten umsetzen wollen. Ich würde mich über ihre Meinung und Anregungen, was gefällt ihnen, was fehlt ihnen, sehr freuen.

gez. Cornelia Straub



Bericht des Jugendausschusses



Das Jahr 2020 stand fast vollständig im Zeichen der SarsCoV2-Pandemie. Die meisten Veranstaltungen und Maßnahmen mussten abgesagt oder verschoben werden. Gleichzeitig haben viele Tänzerinnen und Tänzer den Tanzsport ruhen lassen oder sogar ganz aufgegeben. Betroffen sind sowohl der Paartanz als auch der Mannschaftssportbereich. In den nächsten Jahren wird es dauern, bis eine neue Generation von Tänzerinnen und Tänzern diese Lücke schließt.

Einige Veranstaltungen konnten im vergangenen Jahr durchgeführt werden: die Landesmeisterschaften Latein im Februar beim 1. Maintaler TSC e.V. Blau-Weiss fand noch vor dem 1. Lockdown statt. Unter strengen Hygienemaßnahmen wurde die Landesmeisterschaft Standard beim TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt ausgerichtet, der mit hohem Einsatz und guter Vorbereitung diese Meisterschaft ermöglicht hatte.

Neben den Landesmeisterschaften wurden noch der Deutschlandpokal Junioren I und die Deutschen Meisterschaften Junioren II und Jugend, sowie die Gebietsmeisterschaft Kombination angeboten, an denen hessische Paare teilnahmen.

Bei der Gebietsmeisterschaft erreichte ein Paar aus Hessen das Finale. Im Wettbewerb der Jugend erreichten Leon und Emily Traut (TSG Marburg) einen 5. Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft Jugend A-Latein kamen Sascha Grefenstein/ Diana Sajzew (TSG Marburg) mit Platz 8 nah an das Finale heran. Zwei weitere hessische Paare (Kim-Joel Herrmann/ Alina Maxima Fleischmann und Justin Elert/ Nicole Menser) verpassten knapp das Semifinale.

Im Januar veranstaltete die HTSJ den Sternchenkader für Paare und Einzeltänzer/ Einzeltänzerinnen im Lateinbereich, der gut angenommen wurde. Im August konnte unter den Hygienebedingungen auch ein Sternchenkader in der Standardsektion durchgeführt werden.

Beide Kader sowie ein Sternchenkader im 10 Tänze-Bereich sollen grundsätzlich fortgeführt werden, um junge Talente im Standard- und Latein-Bereich zu entdecken und gezielt fördern zu können.

Die Vertreter der HTSJ waren in der Gremienarbeit aktiv: Jugendwart und Jugendwartin nahmen an den DTSJ-JAS Sitzungen teil, die Landesjugendsprecherin bei den Jugendsprechertreffen. Bei der Jugendvollversammlung im August wurde unsere Landesjugendsprecherin Viktoria Puchinin zur Bundesjugendsprecherin gewählt. Damit kommt nach 18 Jahren für dieses Amt eine Tänzerin aus Hessen.

Wie in den letzten Jahren nahmen Vertreter der HTSJ am Jugendhauptausschuss der Sportjugend Hessen teil. Im September ging es bei der Veranstaltung um digitale Mitbestimmung im Verein und Verband.

Mit den Informationen aus dieser Veranstaltung plante die HTSJ ein digitales Treffen für Jugendvertreter der Vereine. Dieses Treffen fand im November statt, bei dem der Jugendausschuss seine Arbeit vorstellte und für die anwesenden Vereine die Möglichkeit bestand, sich über verschiedene Punkte auszutauschen. Erfreulich bei der Veranstaltung war, dass viele Interessierte teilnahmen, die bisher über Präsenzveranstaltungen nicht erreicht worden sind. Auch in Zukunft möchte der Jugendausschuss digitale Treffen mit Vereinsvertretern anbieten.

Leider mussten alle weiteren Veranstaltungen ausfallen. Mehrfach plante die HTSJ, zumindest ein Wettkampf Newcomer-Trophy auszurichten, was aber leider aufgrund der entsprechenden Verordnungen nicht möglich war.

Die Zeit nutzte der Jugendausschuss, ein neues Logo zu entwickeln, dass als Corporate Design Maßnahmen und Projekte der HTSJ kennzeichnen soll. Außerdem wurde der Jugendförderpreis überarbeitet. Er ist nun so gestaltet, dass sich alle Vereine, die eine engagierte Jugendarbeit betreiben, sich bewerben können.

Die Kriterien sind unter <https://htv.de/service> einzusehen.

Der Jugendförderpreis überschneidet sich in einigen Punkten mit dem DTV-Jugendschutzprädikat; die HTSJ möchte Vereine dazu anregen, sich (auch) für das DTV-Jugendschutzprädikat zu bewerben. Die Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen für das Jugendschutzprädikat findet man unter <https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/jugendschutz>

Die Weiterleitung wichtiger Informationen und Turnierergebnisse an die hessischen Vereine erfolgte regelmäßig über „Sport in Hessen“, den „Tanzspiegel“ und die Internetseiten des HTV und der HTSJ.

Die Informationsverbreitung findet auf verschiedenen Wegen statt. Zum einen werden Mitteilungen/Informationen auf die Homepage gesetzt, zum anderen werden Informationen über den Verteiler der HTSJ per E-Mail verbreitet. Alle wichtigen Ergebnisse und Informationen werden zudem hier mitgeteilt:

<https://htv.de/htsj/>

<https://www.facebook.com/htsj.de>

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Hessischen Jugendausschusses und des angeschlossenen Arbeitskreises für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

gez. Mathias Burk und Johanna Elisabeth Klisan



Bericht des Lehrwartes

Nachdem ich von der Mitgliederversammlung 2019 zum neuen Lehrwart des HTV gewählt wurde, sollte das Jahr 2020 mein erstes komplettes Jahr als Lehrwart werden. Zu Beginn des Jahres war allerdings noch nicht abzusehen, dass 2020 auch ein sehr herausforderndes Jahr werden würde, denn die COVID-19-Pandemie hatte auch die Lehre fast das ganze Jahr fest im Griff. Umso glücklicher bin ich, dass wir trotz der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie zahlreiche (i) Maßnahmen für unsere Kaderpaare sowie (ii) Lizenzerwerbs- und Lizenzerhaltslehrgänge anbieten und auch durchführen konnten.

Der Bereich der Lehre teilt sich im Wesentlichen auf in drei Bereiche: (i) Förder- sowie Kadermaßnahmen für talentierte Nachwuchspaare und bestehende Leistungsträger des Hessischen Tanzsportverbands (gemeinsam mit dem Landessportwart), (ii) Veranstaltung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer, Wertungsrichter & Turnierleiter sowie (iii) das Lizenzwesen.

Förder- sowie Kadermaßnahmen

Auch wenn weder in Standard noch in Latein in 2020 pandemiebedingt alle geplanten Förder- und Kadermaßnahmen bei unseren Landestrainern Horst Beer (Leistungs- und Nachwuchskader Latein), Fred Jörgens (Leistungs- und Nachwuchskader Standard) und Timo Kulczak (Nachwuchskader Latein) durchgeführt werden konnten, haben sich alle Beteiligten bemüht, unter Einhaltung von ausgeklügelten Abstands- und Hygienekonzepten und mit größter Disziplin so viele Förder- und Kadermaßnahmen wie möglich abzuhalten. Auch zwei der drei geplanten Termine des neu ins Leben gerufenen Sternchenkaders konnten bei Adrian Klisan (Standard) und Timo Kulczak (Latein) stattfinden. Die Zusammenarbeit mit unseren Landestrainern funktionierte dabei selbst in dieser herausfordernden Zeit wie immer ausgezeichnet und absolut reibungslos. Vielen Dank an Horst Beer, Fred Jörgens, Adrian Klisan und Timo Kulczak für die unkomplizierte und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zudem konnten wir trotz der COVID-19-Pandemie erneut einige nationale und internationale Top-Referenten für Maßnahmen im HTV gewinnen – ein herzlicher Dank geht u.a. an Hans Galke, Sergey Surkov, Simone Segatori und Annette Sudol sowie Catia Vanone.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang auch bei den hessischen Vereinen, die wieder für einen Großteil der Maßnahmen ihre Räumlichkeiten selbst in dieser außergewöhnlichen Zeit zur Verfügung gestellt haben.

Lizenzerwerb & -erhalt

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten in 2020 leider nicht alle geplanten Lizenzerwerbs- und Lizenzerhaltslehrgänge stattfinden – wir hoffen, in 2021 (aber spätestens in 2022) die ausgefallenen Maßnahmen nachholen zu können. Wir haben uns im HTV bewusst in Abstimmung mit den Referenten dafür entschieden, keine

fachlichen Lizenzierungs- oder Lizenzfortbildungslehrgänge online anzubieten, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten und unter Einhaltung von Abstands- und Hygienekonzepten die Lizenzierungs- und Lizenzfortbildungslehrgänge in Präsenz durchzuführen. Erfreulicherweise konnten in 2020 die folgenden Maßnahmen stattfinden:

Datum	Lehrgang	Referent
Jan-März	Lizenzerwerbslehrgang Trainer C Breitensport – Modul Salsa	Michael Fischer
Feb-Juni	Lizenzerwerbslehrgang Trainer C Breitensport – Modul Tanzen mit Senioren	Bernd Junghans
Feb	Lizenzerhaltslehrgang überfachlich für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport und WR –Neuroathletik und Fitness im Tanzsport (Rosenmontagstreff in Kooperation mit der TSTV)	Christian Samp
März-Juni	Lizenzerwerbslehrgang Trainer C Breitensport – Modul West Coast Swing	Michael Fischer
Juni-Okt	Lizenzerwerbslehrgang Wertungsrichter C	Adrian Klisan, Timo Kulczak, Hans-Jürgen Burger und Kai Jungbluth
Juni	Lizenzerhaltslehrgang überfachlich für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport und WR C/A – Mentaltraining im Tanzsport	Win Silvester
Aug-Okt	Lizenzerwerbslehrgang Trainer C Breitensport – Modul Boogie-Woogie	Michael Fischer
August	Lizenzerhaltslehrgang fachlich für Trainer C Breitensport – Standard (Swing and Shape)	Oliver Rehder
August	Lizenzerhaltslehrgang fachlich Standard für Trainer C/B Leistungssport – Swing and Shape	Oliver Rehder
September	Lizenzerhaltslehrgang fachlich für Trainer C Breitensport – Einführung in den „Rockabilly Jive“	Peter Schulze
September	Lizenzerhaltslehrgang fachlich für Trainer C Breitensport – Modul Salsa	Michael Fischer

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Referenten für Ihre ausgezeichneten Lehrgänge und vor allem ihr Vertrauen bedanken, so dass wir in dieser herausfordernden Zeit doch noch zahlreiche Präsenzlehrgänge in Hessen anbieten konnten. Insbesondere freue ich mich, dass wir nach über 15 Jahren in Hessen wieder eine WR C-Neuausbildung anbieten und trotz COVID-19-Pandemie erfolgreich durchführen konnten.

Lizenzwesen

Zum 1. Januar 2018 wurde das Trainer-Lizenzwesen des DTV in das System des DOSB überführt, um eine EDV-unterstützte und zeitgemäße Erfassung sowie Bearbeitung und Verwaltung von Lizenzen zu ermöglichen. Der Zugang zu dem System liegt derzeit ausschließlich bei den Landesverbänden bzw. den Landeslehrwarten. Alle Trainer (Trainer C Breitensport, Trainer C/B/A Leistungssport) haben seit 2018 neue DOSB-Lizenzen erhalten. Die alten Lizenzausweise besitzen somit keine Gültigkeit mehr.

Aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie wurde der laufende Lizenzzeitraum 2020/2021 einmalig um zwei Jahre verlängert, so dass die DTV-Lizenzen ausnahmsweise bis Ende 2023 gültig bleiben.

Sonstige Aktivitäten

Das alljährliche DTV-Lehrwartetreffen fand im November erstmals online statt. Die Bundeslehrwartin Birgit von Daake informierte über aktuelle Themen. Weiterhin berichtete der Bundessportwart, Michael Eichert, über den Sportbetrieb, insbesondere über die Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Kollegen im Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Alexandra Weicherding in der Geschäftsstelle des HTV – ohne Dich, liebe Alexandra, wäre die Arbeit kaum zu schaffen.

gez. Kai Jungbluth



Bericht des Beisitzers

Die in meinem Vorjahresbericht angekündigten Umstellungen sind mittlerweile erfolgt.

Der Exchange-Mailserver wurde durch Microsoft Office 365 abgelöst. Durch den Einsatz konnten weitere Postfächer eingerichtet werden, so dass nun alle relevanten Personen mit einer @htv.de bzw. @htsj.de Mailadresse arbeiten können.

Auch die Telefonie konnte im letzten Sommer auf die cloud-basierte Lösung der Telekom umgestellt werden. Somit ist eine einfache Administration von außen möglich und durch die Installation der Cloud PBX Software können auch über den PC/Laptop Telefonate abgewickelt werden. Damit ist Alexandra Weicherding immer unter der HTV-Telefonnummer erreichbar, egal ob Sie nun in Frankfurt in der Geschäftsstelle oder im Homeoffice arbeitet.

Als nächste große Herausforderung stand zu Jahresbeginn die Auswahl einer Verwaltungssoftware für den Verband an. Es war gar nicht so einfach, eine für uns gute Software zu einem angemessenen Preis zu finden. Am Ende standen zwei Softwarelösungen zur Wahl. Nach intensiven Diskussionen über die Vor- und Nachteile beider Programme haben wir uns für das Verwaltungsportal von new-frontiers Software GmbH aus Groß-Bieberau entschieden. Das webbasierte Portal bietet eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche, ist eine auf unseren Verband abgestimmte Lösung in den Bereichen Mitgliederverwaltung, Rechnungswesen, Beitragsabrechnung mit Schnittstellen zum DTV, Online-Banking und zur Finanzbuchhaltung. Die Inbetriebnahme erfolgt im Laufe des April, und Anfang Mai werden die Beitragsrechnungen generiert und per Mail verschickt.

Ein Antrag auf Zuschuss im Rahmen des Förderprogramms „Ehrenamt digitalisiert!“ bei der Hessischen Landesregierung wurde bereits durch unseren Präsidenten gestellt.

Natürlich muss auch weiterhin die Wartung der eingesetzten Hard- und Software gewährleistet sein. Das Betriebssystem unseres Servers muss mit Updates aktuell gehalten werden und auch die eingesetzten Programme für Online-Banking und für die Finanzbuchhaltung müssen durch regelmäßige Wartungsupdate auf den neuesten Stand gebracht werden.

Bei meinen Präsidiumskollegen bedanke ich mich ganz herzlich für die ausgezeichnete Unterstützung sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr.

gez. Lothar Müller



Bericht des Vertreters des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport e.V.

Turnierbetrieb

Die Turniersaison 2020/21 des Deutschen Verbandes für Garde- und Schautanzsport wurde aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt.

Der DVG, besonders zu erwähnen der Turnierausschuss des Verbandes, hat ein alternatives Turnier- und Hygienekonzept entwickelt, wodurch eine Durchführung der Turniersaison unter eingeschränkten Bedingungen möglich gewesen wäre.

Letztendlich bewogen die städtischen Auflagen für die Ausrichter und das Risiko der fehlenden Helfer zu viele Ausrichter zur Rückgabe ihrer Ausrichtung. So entschied der DVG Ende Oktober, kurz vor dem Beginn des (Teil-)Lockdowns, die gesamte Saison abzusagen.

Mitgliederstatistik

Erfreulicherweise ist trotz Pandemie und fehlendem Vereinszugang kein Mitgliederrückgang zu verzeichnen.

Lehrwesen

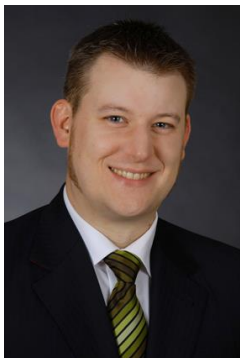
Unsere Lehrwartin hat einige Online-Workshops vorbereitet und wird diese mit verschiedenen Dozenten durchführen. Ein Lehrgangskonzept mit physischer Anwesenheit ist vorbereitet, aber nicht kommuniziert. Der HVG wird den weiteren Verlauf der Pandemie abwarten und dann über das weitere Vorgehen entscheiden.

Jugendarbeit

Das HVG-Jugendpräsidium leistet eine sehr gute Onlinearbeit in den sozialen Medien. Über Challenges, bis hin zu Preisausschreiben oder der Planung einer Onlinegala am Wochenende der ursprünglich geplanten Hessenmeisterschaft. Die Resonanz ist hervorragend und hilft sicher vielen Mitgliedern mit etwas Abwechslung den Lockdown zu überstehen.

Für Fragen zum Hessischen Verband für Garde- und Schautanzsport stehe ich gerne zur Verfügung.

gez. Mark Schmoll



Bericht des Hessischen Rock'n Roll und Boogie Woogie Verbandes

Im Bereich des Hessischen Rock n Roll und Boogie Woogie Verbandes ist es Aufgrund der Lage der Corona Pandemie zu einem ruhenden Sportbetrieb gekommen.

Die wenigen noch möglichen Aktivitäten habe ich nachfolgend zusammengefasst:

Im Februar wurden zwei geplante Kadermaßnahmen im Boogie Woogie abgehalten. Im gesamten restlichen Jahr fanden Situationsbedingt keinerlei weitere Kadermaßnahmen statt.

Die im Frühjahr geplante Jugendvollversammlung sowie die Mitgliederversammlung mussten lagebedingt abgesagt werden. Ein neu anberaumter Termin für diese beiden Versammlungen am letzten Oktoberwochenende konnte erfolgreich durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Versammlungen wurden die Jugendwartin von der Jugendvollversammlung sowie das gesamte restliche Präsidium in der anschließenden Mitgliederversammlung für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

Der unberechenbare Verlauf der Pandemie in Zusammenhang mit den unterschiedlichen regionalen Maßnahmen machen einen Ausblick auf das Jahr 2021 zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen einen langen Atem und bitte bleiben Sie gesund.

gez. Pierre Cavael



Bericht des Beauftragten für neue Tänze

- Schulungs-/Fortbildungsmaßnahmen in den beauftragten Tänzen
- Mitarbeit bei der Erstellung neuer Ausbildungskonzepte und -unterlagen für Breiten-sporttrainer
- Weitere Aktivitäten

Ausbildungs-/Schulungs-/Fortbildungsmaßnahmen in 2020 / Ausblick 2021

Das vergangene Jahr war vor allem geprägt durch die Corona-Situation und die damit verbundenen Einschränkungen. Trotz der Beschränkungen ist es gelungen, unter Beachtung der Corona-Regeln drei Modulausbildungen erfolgreich zu Ende zu bringen. Es waren dies die Module „Salsa“ und „West Coast Swing“ sowie zum ersten Mal „Boogie-Woogie“.

Zum Modul „Salsa“ hatten sich fünf Teilnehmer aus Hessen angemeldet, die alle nach einer sehr intensiven Ausbildung die Prüfung erfolgreich absolvieren konnten.

Zum Modul West Coast Swing hatten sich sechs Teilnehmer aus den Landesverbänden HTV und Bayern angemeldet, von denen sich vier zur Prüfung anmeldeten. Alle vier Prüflinge waren sehr gut vorbereitet und konnten die Prüfung erfolgreich abschließen. Die anderen beiden Teilnehmer nutzten das Modul zur Weiterbildung und Lizenzerhalt.

Das Modul „Boogie-Woogie“ wurde in 2020 zum ersten Mal ausgeschrieben und nach den inhaltlichen Vorgaben des DRBV durchgeführt. Angemeldet waren 16 Teilnehmer aus den Verbänden HTV, HRBV, TNW, TRP und LTVB. Von den 16 Teilnehmern konnten krankheitsbedingt sechs Teilnehmer nicht an der Prüfung teilnehmen, drei weitere nutzten die Ausbildung als Fortbildung und Lizenzerhalt. Auch hier waren alle zur Prüfung angetretenen sieben Teilnehmer sehr gut vorbereitet und konnten das Modul mit bestandener Prüfung erfolgreich abschließen.

Neben den 3 Modulen konnten auch zwei reine Lizenzerhaltsschulungen durchgeführt werden. Für das Thema „Rockabilly Jive“ konnte vom DRBV ein ausgewiesener Spezialist für diesen Tanz gewonnen werden.

Ebenso gab es eine Fortbildung für „Salsa“, die sehr gut besucht war.

Leider mussten die Lizenzerhaltsschulungen „West Coast Swing“, „Nightclub Two Step“ sowie die überfachliche Schulung „Visualisierung im Tanzsportport“ aufgrund des erneuten Corona-Lockdowns abgesagt werden.

Auch die geplante Lehrer-Fortbildung „Tanz im Schulunterricht“ fiel aufgrund des erneuten Lockdowns aus.

In der Hoffnung, dass sich die Corona-Situation in der nächsten Zukunft bessert und Präsenzaus-/fortbildungen wieder möglich sein werden, sind für 2021 wiederum drei Ausbildungsmodule („Salsa“, „West Coast Swing“ und „Discofox – Latin Hustle Style“) sowie vier Lizenzerhaltsschulungen geplant.

Weitere Informationen zu den Fortbildungen sind in Kürze in der Lehrgangsdatenbank des HTV und des DTV zu finden.

Mitarbeit bei der Erstellung neuer Ausbildungskonzepte und -unterlagen für Breitensporttrainer

In Bezug auf die Erstellung und Überarbeitung von Ausbildungsunterlagen gab es in 2020 ein Hauptprojekt: die Erstellung eines eLearning Moduls Boogie-Woogie. Als Leiter dieses Projekts habe ich maßgeblich an der Ausarbeitung und Erstellung der Lektionen gearbeitet. Eingepflegt werden die Lektionen und Kontrollfragen in die Lernplattform „OnCampus“. Die Fertigstellung des eLearning Moduls „Boogie-Woogie“ ist für Ende April/Anfang Mai vorgesehen, sofern Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

Neben diesem Projekt arbeitet das Dozententeam Boogie-Woogie derzeit an einer Überarbeitung und Anpassung der Ausbildung an aktuelle Entwicklungen und Zielsetzungen des DRBV.

Auch die Ausbildungsunterlagen für „West Coast Swing“, „Salsa“ und „Hustle“ sind im Rahmen der Qualitätssicherung und -verbesserung in der Überarbeitung. Hier werden die Erfahrungen der letzten Ausbildungen eingepflegt.

Weitere Aktivitäten im Laufe des Jahres 2020 / Vorschau auf 2021

Weitere Aktivitäten gab es in 2020 keine. Für 2021 ist die Fertigstellung des eLearning Moduls Boogie-Woogie sowie die Überarbeitung der Ausbildungsunterlagen Salsa, West Coast Swing und Latin Hustle vorgesehen.

Zum Schluss möchte ich dem HTV-Präsidium für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ein besonderer Dank geht dabei an den neuen Lehrwart Kai Jungbluth für die vorbildliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

gez. Michael Fischer



Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichter-Einsatz

Nachdem das Jahr 2020 im 1. Quartal noch wie gewohnt mit einigen Turnierveranstaltungen, insbesondere hessischen Landesmeisterschaften, begann, hatte die COVID-19-Pandemie den Tanzsport ab Mitte März 2020 fest im Griff, was zu einer beispiellosen Zahl an Turnierabsagen und letztlich zu einem Stillstand des Tanzsports führte. Auch die HTV-Großveranstaltung „Hessen tanzt“ musste erstmals in ihrer langen Geschichte abgesagt werden. Erst nach über sechs Monaten, in denen im HTV keine einzige Turnierveranstaltung stattfand, konnte im September 2020 wieder eine hessische Landesmeisterschaft durchgeführt werden. Auch wenn einige Vereine zwischenzeitlich zuversichtlich waren, im 4. Quartal weitere Turniere durchführen zu können, mussten letztlich aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie alle Turniere wieder abgesagt werden. Daher sind die nachfolgenden Zahlen natürlich in keiner Weise aussagekräftig, die aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagten Turniere sind in der Statistik auch nicht berücksichtigt. Bisher sieht es so aus, dass auch das Jahr 2021 ein schwieriges Jahr in Sachen Turnierveranstaltungen wird, im 1. Quartal konnten keine Turniere stattfinden – hoffen wir auf das 2. Halbjahr und drücken die Daumen, dass die ein oder andere Turnierveranstaltung wird stattfinden können.

	2017	2018	2019	2020
Turnierveranstaltungen	47	47	44	3
Klassen	359	385	306	22
Einsätze	314	314	257	18
Klassen pro Veranstaltung	7,6	8,2	7,0	7,3
Turniertag-Absagen	0	1 (= 2,1%)	6 (= 13,6%)	0
Wertungsrichter-Absagen	50	38	27	0
Abgesagte Einsätze	15,9%	12,1%	10,5%	0%
Änderungen im Wertungsgericht	100%	81%	61%	0%
Wertungsrichter gesamt	115	116	118	114
Wertungsrichter Anteil HTV	83,5%	90,5%	91,5%	100%
Einsätze pro Wertungsrichter	2,7	2,7	2,2	0,2

Der Bestand an hessischen Wertungsrichtern hat sich weiter erhöht, derzeit sind 114 hessische Wertungsrichter im ZWE-Portal registriert. Dazu kommen noch einige weitere Wertungsrichter aus der WR C-Neuausbildung, die trotz der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 im HTV stattfinden konnte. Außerdem haben sich 268 außerhessische Wertungsrichter für die HTV-Großveranstaltung „Hessen tanzt“ im ZWE-Portal registriert.

Seit Mitte 2017 bin ich auch für die Turnieranmeldungen im HTV zuständig. Nach den normalen Anlaufschwierigkeiten hat sich auch dieser Prozess mittlerweile eingespielt. Gleichwohl an dieser Stelle noch einmal die Bitte, die Turnieranmeldungen direkt an mich – und nicht an die Geschäftsstelle des HTV – zu schicken, um Verzögerungen zu vermeiden.

Zum Schluss bedanke ich mich beim gesamten Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes für das mir gegenüber ausgesprochene Vertrauen, auch wenn es für mich als ZWE-Beauftragten ein außergewöhnlich ruhiges Jahr war, welches vor allem aus der Koordination der zahlreichen Turnierverlegungen und letztlich Turnierabsagen bestand. Wie immer geht auch ein herzliches Dankeschön an die Wertungsrichter und die Vereinsvorstände, auch wenn sich unsere Zusammenarbeit in 2020 auf ein Minimum beschränkte – hoffen wir auf wieder bessere Jahre. Zum Schluss – bleiben Sie alle gesund!

gez. Kai Jungbluth



Bericht der Jazz- und Modern Dance Beauftragten

Ligabetrieb JMC Formationen

Im Jahr 2020 hatten sich im HTV 67 JMC-Formationen, davon 4 Formationen in der 2. Bundesliga sowie zwei Formationen in der 1. Bundesliga zum Start gemeldet.

Die Anzahl der Jugendligen war auch wieder so groß, dass wir jeweils eine Jugendlandes- und eine Jugendverbandsliga aufstellen konnten.

Die Anzahl der Kinderligen veranlasste uns ebenso dazu, sie in eine Kinderlandes- und Kinderverbandsliga aufzuteilen.

Im Jahr 2020 bewarben sich sieben von neun Ausrichtern nur für einen Turniertag. Um alle Ligen durchführen zu können, ergab die Turnierplanung für fast alle Turniertage drei Ligen.

Um den Turnierablauf zu beschleunigen, wurde vom Bundessportwart genehmigt, die Eintanzzeit von zehn auf acht Minuten zu verkürzen. Ebenso einigten sich die Vereine auf eine Schachtelung von zwei Turnieren, und das dritte Turnier ans Ende zu stellen.

Am 29. Februar fand der einzige Turniertag mit der Jugendverbandsliga, Verbandsliga und Oberliga in Walldorf statt.

Ab dem 14. März 2020 konnten Coronabedingt keine Turniere mehr stattfinden.

Die Saison 2020 wurde als nicht durchgeführt gewertet.

Solo, Duo und Small Groups

Kader Solo/Duo

Für die Wettbewerbsarten Solo und Duo hatte das Ligateam unter der Führung von Sonja Kron und in Zusammenarbeit mit dem Verbandstrainer Andreas Lauck wieder einen „Kader“ für Kinder und Jugendliche geplant.

Das Training konnte 2020 Coronabedingt nicht stattfinden.

Regionalmeisterschaft Smallgroup

Im Herbst war im Teilbereich Ost die Regionalmeisterschaft für Smallgroups in Döbeln geplant. Nachdem das Präsenztturnier nicht stattfinden konnte, einigte man sich auf ein Online-Turnier in Dresden.

Für den Deutschlandpokal qualifizierten sich folgende SmallGroups:

Jugend:

"Calida" (TSA d. SG Nieder-Roden) und "Effect" (TSC 71 Egelsbach)

Hauptgruppe:

"Senda" DC (TSA d. TV Eschersheim 1895 Frankfurt)

Turniere

Nachdem im Herbst alle geplanten Turniere (Jazz-Qualifikation, Deutschland-Cup Kinder, Deutschland-Pokal) nicht stattfinden konnten, hat man auch hier Online-Turniere geplant.

Diese konnten aber aufgrund des Lockdowns ab November auch nicht durchgeführt werden.

Finanzielle Förderung der JMC Formationen 2020/Hessen-Kader

Erneut hat sich das HTV-Präsidium finanziell für die Leistungsförderung der besten hessischen JMC Tänzerinnen und Tänzer bereit erklärt.

2020 wurden keine finanziellen Leistungen abgerufen, da nichts stattfinden konnte.

Aus- und Weiterbildung im HTV

Im Sommer konnte mit entsprechenden Hygienekonzepten in Mörfelden und Walldorf eine neue Ausbildung für Trainerassistenten durchgeführt werden.

Unser eigenes Format „Train-the-Trainer“ lag Corona-bedingt 2020 auf Eis.

Danke an das Ligateam!

Die ehrenamtliche Arbeit für die JMC Beauftragte in Hessen wird aufgrund der steigenden Anzahl an Turnieren und aufgrund der vielfältigen Aktivitäten immer umfangreicher. Die Bewältigung dieses Umfangs ist nur möglich, weil sich ein kleines Team all diesen Aufgaben widmet und die Tätigkeiten untereinander aufteilt.

Ganz speziell in dieser schwierigen Zeit ist der Kontakt zu den Vereinen, Trainern und Tänzer/innen äußerst wichtig. Ebenso wird durch Online-Meetings der Kontakt zum Deutschen Tanzsport Verband, Fachausschuss und Gebietsbeauftragten immer umfangreicher.

Daher möchte ich ein großes Dankeschön an Sonja Kron und Sabrina Höfer aussprechen, die mit großem Engagement eine wunderbare Arbeit geleistet haben.

Ausblick 2021

Die Planung für eine Turniersaison 2021 läuft und wir hoffen, wieder den Turnierbetrieb fortführen zu können.

gez. Sylvia Höflich



Bericht des Schulsportbeauftragten

Wie in allen Bereichen des Tanzsports, so auch im Schulsport, bestimmten die Auswirkungen der Corona-Pandemie das Tanzen in der Schule 2020 vollständig.

Da im ersten Halbjahr eines jeden Schuljahres die Grundlagen für die Teilnahme an den Schulsportwettbewerben und Präsentationen in- und außerhalb der Schulgemeinde und in Zusammenarbeit Schule und Verein gelegt werden, musste die meisten Aktivitäten von heute auf morgen Mitte März vollständig gestoppt werden. Fünf Tage vor dem 45. Landesentscheid Tanz im Rahmen der Jubiläumswettbewerbe „50 Jahre Jugend trainiert für Olympia“ wurde dieser aufgrund der Größe der Veranstaltung vom Hessischen Kultusministerium abgesagt. Was ansonsten ein großes Pfund darstellte, erwies sich aufgrund des rasanten Ausbreitens des Corona-Virus als entscheidender Nachteil. Auch die Abschluss-Jubiläums-Veranstaltung u.a. mit den Siegerehrungen aller Indoor-Sportarten am gleichen Tag am Abend in der Jahrhunderthalle, die wir Tanzsportler*innen im Rahmenprogramm entscheidend mitorganisiert und -gestaltet hätten, konnte nicht stattfinden.

Die gesamte Energie unserer Schüler*innen, Lehrer*innen und Trainer*innen, Eltern und ehrenamtlich tätigen HTVler*innen, die in all die Vorbereitungen gesteckt wurde, verpuffte vollständig, da bis zum Schuljahresende pandemiebedingt keine Aktivitäten stattfinden oder verlegt werden konnten.

Ebenso musste auch der 4. Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“ in Bad Kreuznach im Juni abgesagt werden.

Auch die jährlich stattfindende Lehrerfortbildung im November war nicht mehr durchführbar, obgleich man zwischenzeitlich Hoffnung schöpfte.

Das Unterrichten von Tanzen in der Schule in Präsenzform war vor den Sommerferien nicht mehr möglich. Auch nach den Sommerferien gestalteten sich alle Abläufe ebenfalls äußerst schwierig, da neben den Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums auch den Regelungen der einzelnen Kommunen Folge zu leisten war und ist. Die jeweils strengeren Vorschriften gelten!

Dies ergab im Laufe der Zeit einen bunten Mix aus Möglichkeiten, Tanzen in Präsenz in den Schulen umzusetzen bzw. auch nicht: „Seit Schuljahresbeginn kein Tanzen möglich, fast gewohnte Abläufe konnten zeitweise umgesetzt werden, immer kontaktlos

mit Mindestabstand, nur im Freien gestattet, lediglich eine kurze Zeit vor den Herbstferien, ausnahmslos in bereits bestehenden homogenen Gruppen (Klassen) möglich ...“

Virtuelle Tanz-Formate wurden im Einzelnen umgesetzt, hervorzuheben ist, das der mir bekannte der Gesamtschule Gedern, initiiert von Britta Schmidt-Clarke

Treffen der Schulsportbeauftragten

Im Berichtszeitraum fand ein Treffen der Schulsportbeauftragten der Länder am 21.11.2020 im Videokonferenz-Format statt.

Hier wurden schwerpunktmäßig das Tanzen in den Schulen in der Corona-Pandemie sowie die Möglichkeiten der Durchführung von Schulsportwettbewerben in Präsenzform erörtert. Der Ausblick war bereits zu diesem Zeitpunkt eher sehr skeptisch, was sich mittlerweile mit der Absage aller Schulsportwettbewerbe 2021 bewahrheitete.

Die Prädikate „Schulsportbetonter Verein – Tanzsportbetonte Schule“ konnten vergeben werden.

Prädikat „Schulsportbetonter Verein – Tanzsportbetonte Schule“

Seit dem Jahre 2006 verleihen die Schulsportbeauftragten der Länder die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“ an Schulen und Vereine, die sich um die Förderung des Tanzsports an Schulen verdient machen. Ausgezeichnet werden tanzsportliche Aktivitäten (z.B. in Arbeitsgemeinschaften, in Wahlpflichtkursen, im Sportunterricht), die in mindestens zwei aufeinander folgenden Schuljahren kontinuierlich angeboten werden. Die Prädikate, die 2020 vergeben wurden, haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren für 2021 und 2022.

Schulen in Hessen und Vereine im HTV sind bei den Bewerbungen seit Auszeichnungsbeginn zahlreich im Vergleich zu den anderen Bundesländern vertreten, so kamen auch 2020 sechs von 18 bundesweit ausgezeichneten Schulen und Vereinen aus Hessen (33,3%). Damit stellten wir mit einem Drittel die größte Anzahl von Auszeichnungen bundesweit!

Mit dem Prädikat „Tanzsportbetonte Schule“ ausgezeichnete Schulen in Hessen:

- Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt
- Gesamtschule Gedern
- Bischof-Neumann-Schule Königstein
- Lessing-Gymnasium Lampertheim
- Liebfrauenschule Bensheim
- Franziskanergymnasium Kreuzburg

Insgesamt wurden bundesweit 13 Schulen bzw. Kooperationen Schule - Verein mit ihren Schulen für ihre umfangreiche und kreative Arbeit mit einem Geldpreis ausgezeichnet; sechs hessische Vertreter, die sich beworben hatten, erhielten diese Auszeichnung vom DTV-Präsidium auf Vorschlag der Schulsportbeauftragten der Länder:

- Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt

- Gesamtschule Gedern
- Bischof-Neumann-Schule Königstein
- Liebfrauenschule Bensheim
- Franziskanergymnasium Kreuzburg

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten.

Zahlreiche Schulen wollten auch im vergangenen Jahr das Angebot der öffentlichen Übergabe im Rahmen einer Veranstaltung in der Vereinsfamilie oder Schulgemeinde nutzen. Leider mussten auch hier alle Termine gecancelt werden.

Insgesamt gesehen gibt es sicherlich auch in Corona-Zeiten viele weitere Initiativen in Schulen und Vereinen in Hessen. Sprechen Sie bitte die Leiterinnen und Leiter von Aktionen, von denen Sie Kenntnis haben, an und werben Sie für das Prädikat. Es zeigt sich immer wieder, dass mit dieser Auszeichnung auch eine große Verbindlichkeit der Fortführung besteht und ein Ausbau der tanzsportlichen Aktivitäten für die verantwortlich Handelnden in den Vereinen und Schulen angeregt wird.

Betreiben Sie auch weiterhin Werbung für unseren Tanzsport und überlegen Sie, ob solche Kooperationen nicht auch für Ihren Verein gewinnbringend sein könnten.

Kontaktkommission

Die jährliche Sitzung der Kontaktkommission, dem Bindeglied zwischen Kultusministerium und den Verbänden, die sich im Schulsport-Wettkampfprogramm engagieren, fand im Juni 2020 virtuell statt. Ebenfalls im Mittelpunkt der Beratungen standen die Auswirkungen der Pandemie auf den Schulsport und die zukünftige Planung der Schulsportwettbewerbe im Schuljahr 2020/2021.

Arbeitsgruppe Schulsport und Arbeitsgruppe „Jugend trainiert für Olympia“ im Hessischen Kultusministerium

Nachdem im Sommer 2020 die Arbeitsgruppe „Jugend trainiert für Olympia“ im Hessischen Kultusministerium nach Erstellung einer Flyer-Broschüre aufgelöst und strukturell in die neu etablierte Arbeitsgruppe Schulsport, die den gesamten Schulsport hinsichtlich von Schulsportwettbewerben bis hin zur Unterrichtsgestaltung integriert wurde, gehöre ich dem Bereich „Schulsportliche Wettbewerbe“ an.

Bedenkt man, dass hier lediglich wenige Verbandsvertreter*innen neben den Schulsportkoordinator*innen und den Verbundsverantwortlichen in diesem sehr großen Gremium integriert sind, so dürfen wir uns glücklich schätzen, dass der HTV erneut hier berücksichtigt und eingeladen worden ist mitzuarbeiten.

Dank

Auch im vergangenen Jahr gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dem Jugendausschuss des HTV, den Gremien und Ansprechpartnern des DTV und der DTSJ sowie den beiden Geschäftsstellen HTV und DTV in Frankfurt erneut als sehr harmonisch und ich bekam jederzeit Unterstützung und ein offenes Ohr für die schulsportlichen Angelegenheiten gerade auch unter diesen außergewöhnlichen Bedingungen. Vielen Dank!

gez. Dr. Hans-Jürgen Burger



Bericht des Beauftragten für Breitensport

Im Jahr 2020 begann mein Bericht wie folgt:

„Das Sportjahr 2019 brilliert mit der höchsten Zahl an Anmeldungen von Breitensportwettbewerben in den vergangenen 10 Jahren.“

Im Jahr 2021 beginnt mein Bericht wie folgt:

Das Sportjahr 2020 fand im Breitensport nicht statt. Die angemeldeten BSW wurden abgesagt, neue wurden wegen des eingeschränkten oder ganz fehlenden Trainingsbetriebs gar nicht mehr angemeldet.

Welche nachhaltigen Auswirkungen die fast gänzliche Einstellung des Sportbetriebs in den Tanzsportvereinen haben wird, lässt sich derzeit noch gar nicht absehen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle auch nicht darüber spekulieren!

Der DTV-Ausschuss für Sportentwicklung hat 2020 im Herbst per Videokonferenz getagt. So wurde u.a. beschlossen, ab 2021 – wie die anderen Ausschüsse auch – zweimal im Jahr zu tagen, einmal als Präsenztagung, einmal per Videokonferenz. Dies wird die Effizienz der Ausschussarbeit erhöhen.

Nachdem die Breitensporttournee 2019 in Sachsen aus organisatorischen Gründen bereits abgesagt werden musste, fiel auch 2020 die geplante Veranstaltung in Ludwigsburg der Pandemie zum Opfer. Für 2021 ist die Fortsetzung geplant.

Lassen Sie mich auch wieder auf die Berichte unserer Beauftragten für Schulsport (Dr. Hans-Jürgen Burger), für Discofox, Westcoast Swing, Salsa, Nightclub Two Step, Hustler und Tango Argentino (Michael Fischer), Hip Hop, Breaking (Kai Dombrowski) sowie für das DTSA (Wolfgang Redlich) hinweisen.

Mein Dank gilt zum Schluss den genannten Beauftragten, deren Arbeit im vergangenen Jahr vielen Einschränkungen unterlag. Ebenso danke ich allen Vereins- und Abteilungsvorständen, die sich vielfach intensiv bemüht haben, unter diesen widrigen Umständen einen Teil der Sportangebote aufrecht zu erhalten.



Das gleiche gilt auch allen Trainerinnen und Trainern, die wie die Sportler auch sich danach sehnen, dass im Laufe des Jahres 2021 wieder ein regulärer Sportbetrieb möglich werden kann.

gez. Wolfgang Thiel
Bericht des DTSA-Beauftragten

Das Jahr 2020 war geprägt durch Corona.

Wie unser Leben ganz allgemein, so wurde auch unser Sport – und damit das DTSA mit seinen Abnahmen - sehr stark eingeschränkt. Nach zwei noch „normalen“ Monaten am Jahresanfang griffen umfangreiche Einschränkungen. Verglichen mit anderen Bundesländern hatten wir es in Hessen mit schnelleren Lockerungen zu tun, so dass wir Mitte Mai wieder in eingeschränktem Maße trainieren konnten, und auch in der jetzigen erneuten Lockdown-Phase ab November 2020 ist ein Training zu zweit prinzipiell erlaubt – wenn die Hallenbetreiber es erlauben.

Naturgemäß wurden fast alle DTSA-Veranstaltungen in Hessen abgesagt bzw. erst gar nicht angemeldet, da zum einen die Motivationslage auch dafür nicht gut war und zum anderen vor einer Abnahme sinnvollerweise eine längere Vorbereitungszeit erforderlich ist.

Die ab Juli 2020 geschaffene Möglichkeit, ein DTSA per Video abzulegen, wurde in Hessen nicht genutzt.

Tagung des AfS / FA DTSA

Am 20.09.20 tagte der Fachausschuss DTSA des DTV im Rahmen der Tagung des DTV-Ausschusses für Sportentwicklung in einer Video-Konferenz.

Natürlich war die durch Corona bedingte Situation Thema. Allenthalben waren zum Zeitpunkt der Tagung nur sehr wenige DTSA-Abnahmen durchgeführt worden; man hoffte jedoch noch auf höhere Abnahmezahlen im Herbst – leider erfüllte sich diese Hoffnung dann auf Grund der zweiten Corona-Welle nicht.

Ein für die Abrechnung von Abnahmen wichtiger Punkt war der - mittlerweile vom Verbandsrat beschlossene - Antrag auf Änderung der Finanzordnung "DTSA-Gebühren" zum 01.01.20 (siehe DTV-Homepage unter Service/Downloads und Formulare/ Satzungen und Ordnungen/Finanzordnung Punkt 2.4).

Ebenfalls veranlasst durch Corona soll das Pilotprojekt der DTSA-Abnahme per Video für den entsprechenden Zeitraum verlängert werden und auch der Lizenzzeitraum für die DTSA-Abnehmerlizenzen erhöht sich auf vier Jahre analog zu allen DTV-Lizenzen.

Aufgrund der ab 2020 geltenden Änderungen im DTSA wiederum der Hinweis auf die

DTSA-Verleihungsbedingungen

Die Verleihungsbedingungen können im Internet auf der DTV-Homepage unter Sportentwicklung / Breiten- und Freizeitsport / DTSA / Materialien abgerufen werden. Ab 2020 entfällt der Zwang der aufsteigenden Reihenfolge (kleines/großes Tanzsternchen -Bronze–Silber–Gold–Brillant). Für Abnahmen im Schulsport gilt weiterhin der ‚alte‘ Stufenzwang. Es gilt jedoch die dringende Empfehlung, für alle anderen Abnahmen (außer Schulsport) die aufsteigende Reihenfolge einzuhalten.

Besonders die dafür verantwortlichen Vereinsvorstände und Trainer sollten die Verleihungsbedingungen kennen. Diese Kenntnis ist im Bereich Standard und Latein sehr hoch – in anderen Bereichen ist dies leider nicht immer so.

Für das DTSA zugelassene Tänze

Außer den Standard- und Lateintänzen sind für das DTSA im HTV auch folgende Tänze/ Tanzformen mit den entsprechenden Figuren zugelassen:

- Discofox
- Tango Argentino (Tango Argentino, Vals, Milonga, Neo Tango, Canyenne)
- Hip Hop
- Latinotänze (Salsa, Bachata, Merengue)
- Rollstuhltanz
- New Vogue Tänze (Australian Waltz, New Vogue Slow, New Vogue Tango, New Vogue Quick)
- Gruppentänze in allen möglichen tänzerischen Bewegungsformen
- Line Dance
- Rock`n Roll
- Boogie-Woogie
- Stepptanz
- Jazz- und Modern Dance
- Orientalische Tänze
- Country & Western Tänze
- Nightclub Two Step
- West Coast Swing
- Zumba

Nun aber zum Rückblick auf das vergangene Jahr:

Das DTSA Gesamtergebnis konnte natürlich nicht gut sein – hoffen wir auf eine Besserung der allgemeinen Situation in 2021 und damit auch für unseren Sport.

Ergebnisse

Die folgende Auflistung zeigt in Kurzfassung die wichtigsten Daten:

	2020
Anmeldungen	22
Absagen	17
Abnahmeveranstaltungen	5
Teilgenommene Vereine	5
Gesamtteilnehmer	214
Tanzsternchen	27
Bronze	70
Silber	34
Gold 1.- 4. Abnahme	56
Gold 5. -9. Abnahme	7
Gold 10.- 14. Abnahme	8
Gold 15. -19. Abnahme	2
Gold 20.- 24. Abnahme	2
Gold 25. -29. Abnahme	0
Gold 30.- 34. Abnahme	0
Brillant 1.- 4. Abnahme	6

Die Angaben beinhalten auch Abnahmen in Schulen und Tanzschulen.

Vereine mit den höchsten Teilnehmerzahlen

Alle fünf Vereine, die überhaupt ein DTSA in 2020 veranstalteten, haben ihren Platz in der folgenden Tabelle gefunden.

1. Platz	Bischof-Neumann-Schule Königstein	75
2. Platz	OSC Velmar	61
3. Platz	TSC Der Kasseler Kreis / Tanzschule Tisiotti	36
4. Platz	TSA d. Orplid Darmstadt	24
5. Platz	HTV (WR-C-Ausbildung)	18

Ehrentafel

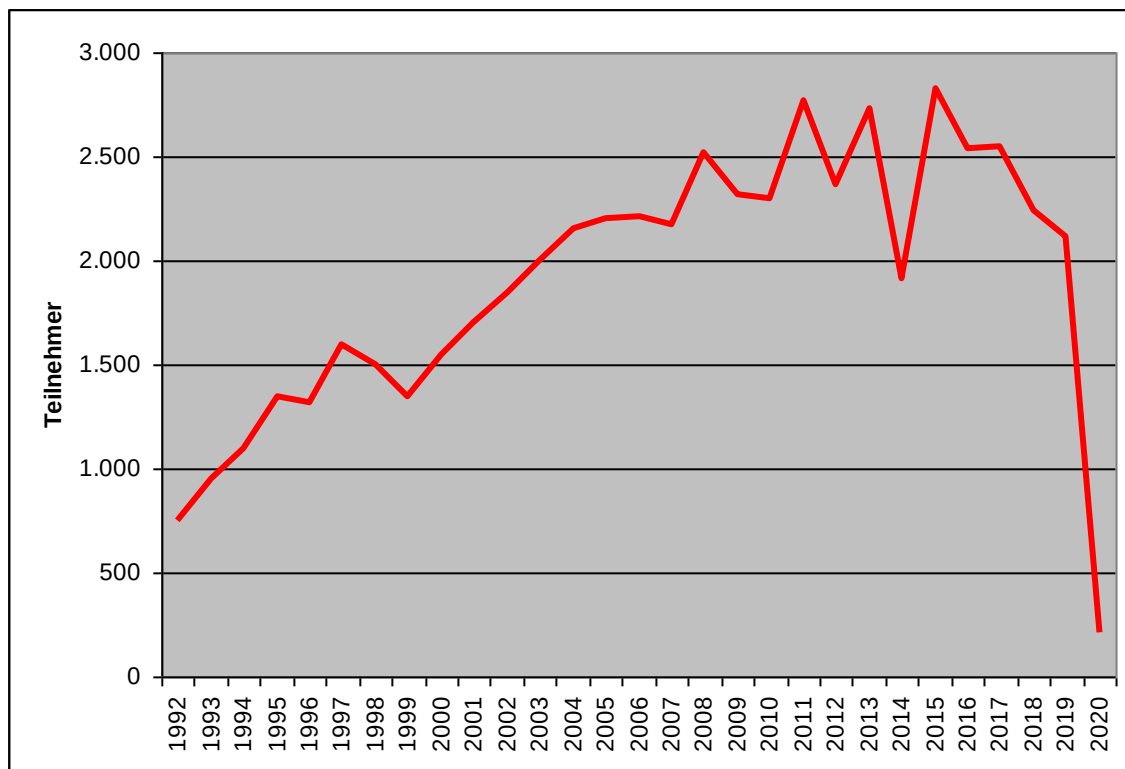
In 2020 haben folgende Teilnehmer ein **DTSA mit Zahl** erworben:

Die Zahl zeigt an, wie oft der/die Teilnehmer(in) erfolgreich an einer DTSA-Abnahme dieser Stufe teilgenommen hat.

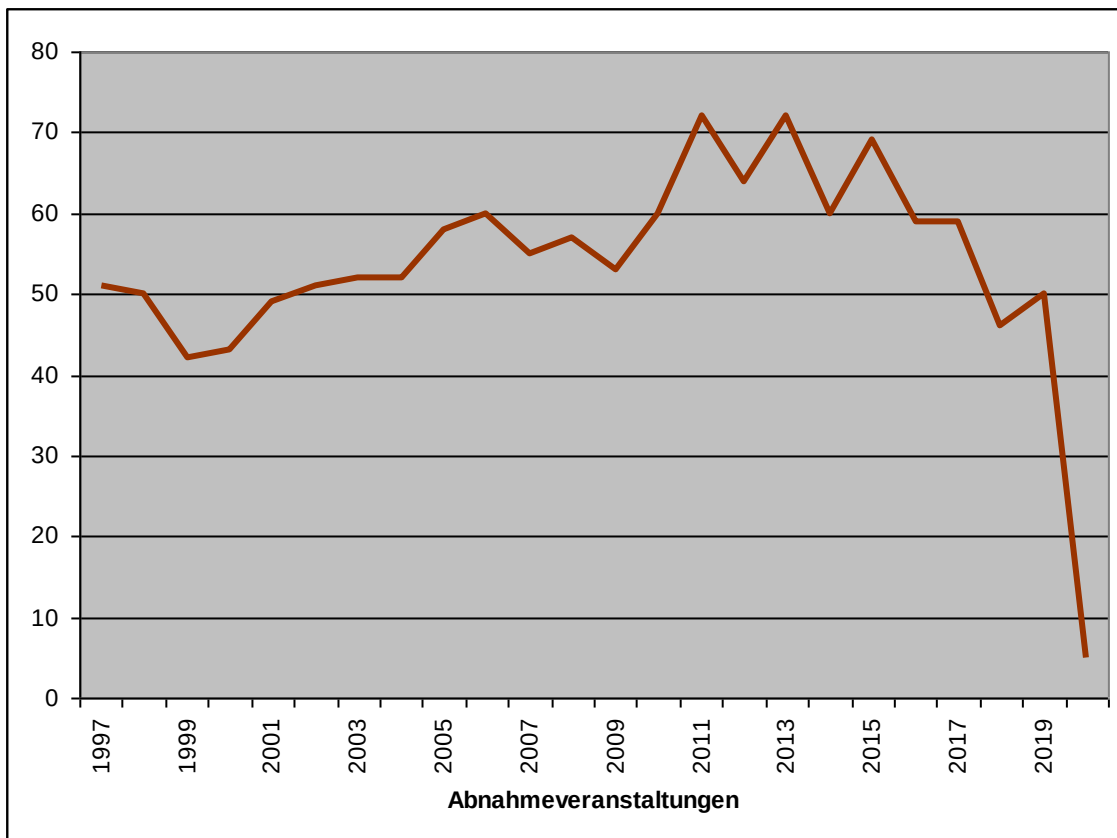
Abzeichen DTSA in Gold mit Zahl	Name	Verein
...		
20	Rüdiger Westermann Andrea Westermann	Tanzkreis 1988 in der SKV Büttelborn Tanzkreis 1988 in der SKV Büttelborn

DTSA Entwicklung

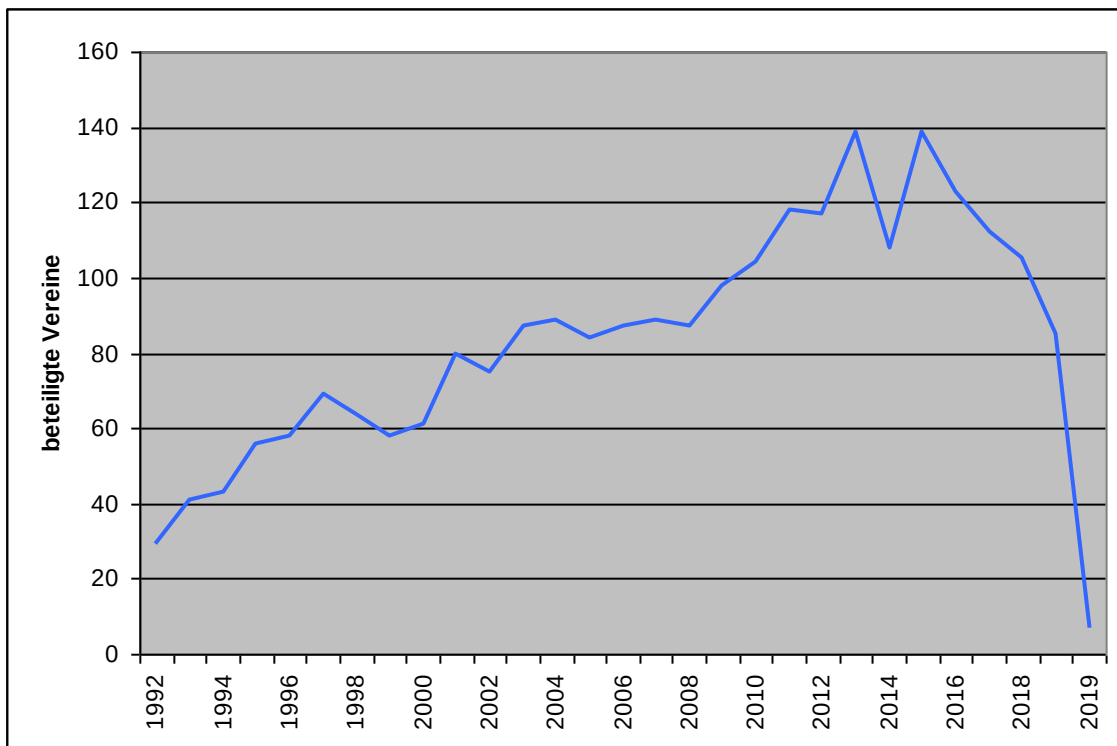
Das folgende Diagramm zeigt die Veränderung der Teilnehmer im HTV seit 1992.



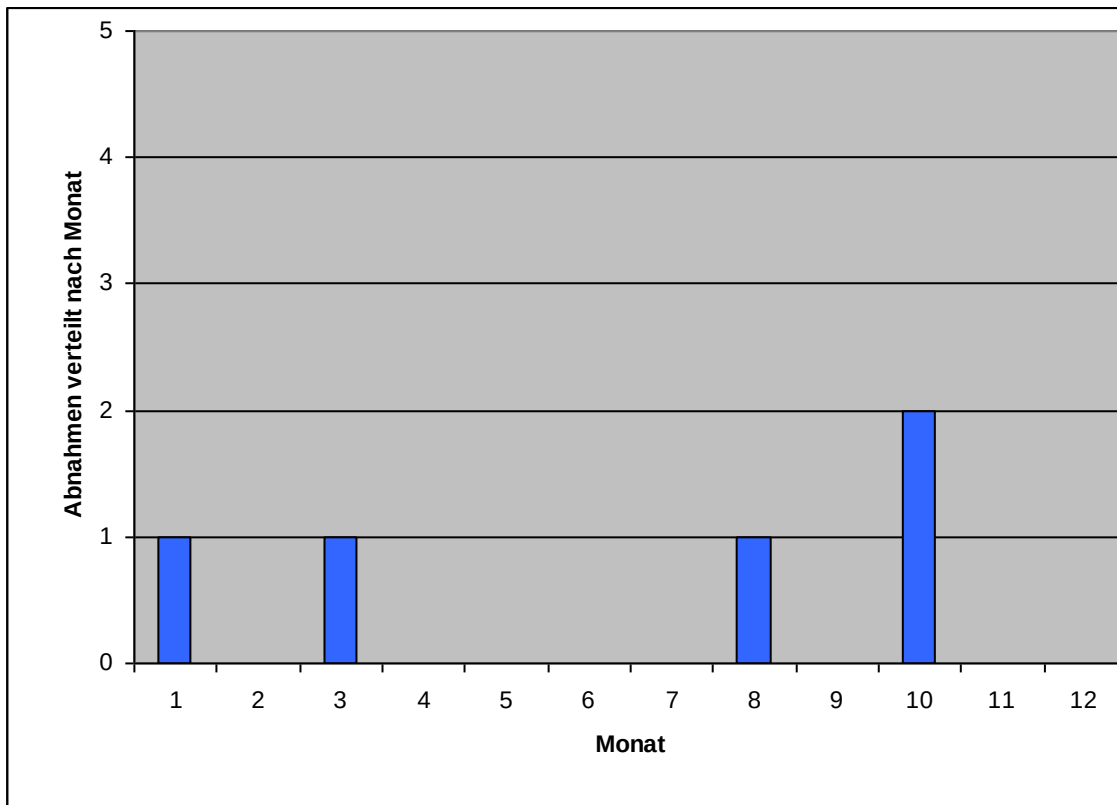
Im folgenden Diagramm die Abnahmeveranstaltungen im HTV pro Jahr (seit 1997)



Das folgende Diagramm zeigt die Veränderung der beteiligten Vereine im HTV pro Jahr (seit 1992). Da Vereine zum Teil bei mehreren Abnahmeveranstaltungen vertreten sind, kommt es hier zu Ungenauigkeiten.



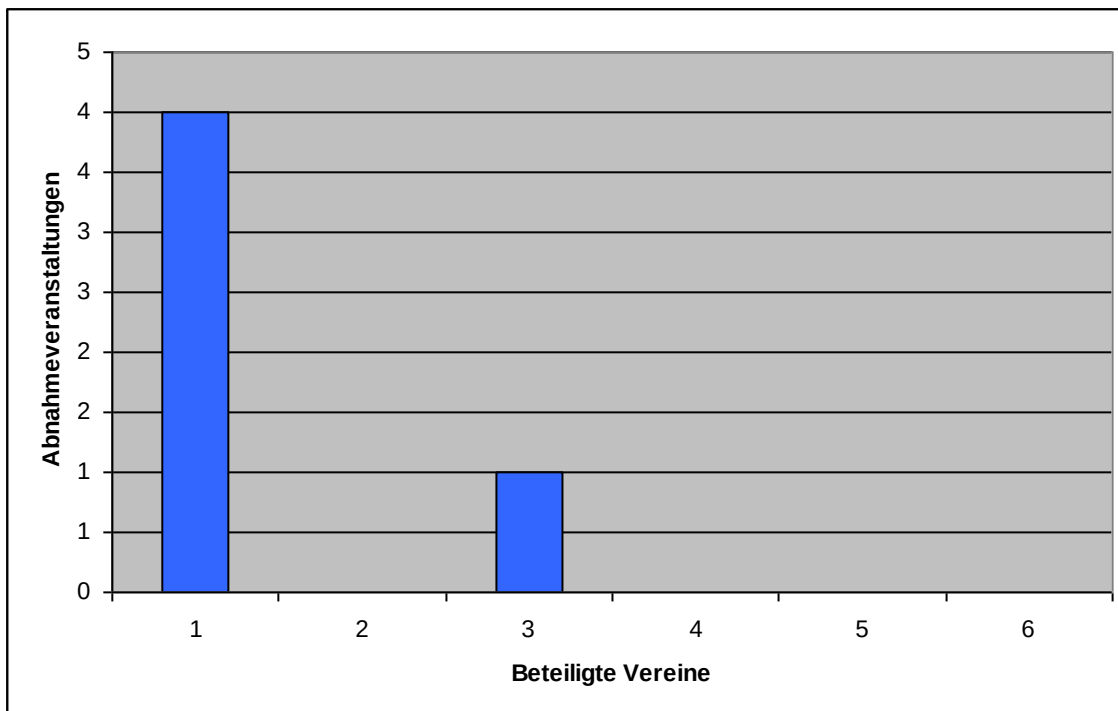
Die Abnahmeveranstaltungen sind wie folgt über das Jahr verteilt:



Die Verteilung der DTSA-Abnahmen über das Jahr zeigt normalerweise einen Stau vor den Sommerferien und vor Weihnachten. Das führt dazu, dass die Abzeichen und Urkunden dann nicht immer wie gewünscht sofort verfügbar sind und auch die Bearbeitungszeiten länger sind.

Die Vereine sollten für ihre DTSA-Abnahmetermine auch die bislang abnahmeschwachen Monate in Erwägung ziehen. Damit wäre stärker sichergestellt, dass die Abzeichen und Urkunden rechtzeitig in den Vereinen verfügbar sind.

Die Zuordnung von beteiligten Vereinen pro Abnahmeveranstaltung zeigt das folgende Diagramm.



Unklarheiten im Zusammenhang mit dem DTSA ?

Bei Fragen oder Unklarheiten leisten wir gerne Hilfe.

Rufen Sie das HTV Präsidium, die HTV Geschäftsstelle oder mich unter der Telefon Nr.: 06081- 985 81 81 an oder schicken Sie eine Mail unter dtsa@htv.de . Es wird Ihnen mit Rat und Tat geholfen.

Dank an alle Unterstützer

Ich danke allen Vereinsvorständen, Trainern und Übungsleitern, die Ihren Clubmitgliedern eine DTSA Abnahme ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den Abnehmerinnen und Abnehmern für die gute Zusammenarbeit und Ihre Einsatzbereitschaft.

Ein weiterer Dank gebührt den Mitgliedern des HTV-Präsidiums, die mich unterstützt haben.

Mein spezieller Dank gilt der guten Seele in der HTV-Geschäftsstelle, Alexandra Weicherding, die auch in 2020 besonders viel Arbeit mit den Urkunden und Nadeln des DTSA übernommen hat.

gez. Wolfgang Redlich



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Im Berichtsjahr 2020 vielen alle in Präsenz geplanten Veranstaltungen aus. Am Ende des Jahres begann man mit virtuellen Meetings den Kontakt wiederherzustellen. Am 10.

Dezember fand eine „offene Sitzung“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) statt, an der ich teilgenommen habe. Alfons Hörmann, der Präsident des DOSB, berichtet über die Auswirkungen und die aktuelle Lage des Sports durch die Coronapandemie. Die Vizepräsidentin für Frauen und Gleichstellung, Dr. Petra Tschoppe, gab einen Rückblick auf die gleichstellungspolitische Arbeit des DOSB. Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, die DOSB-Vizepräsidentin für Bildung und Olympische Erziehung, gab einen Einblick in die internationale (Gleichstellungs-)Arbeit im Sport. Aufgrund aktueller Erkenntnisse rückte das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ in den Mittelpunkt.

Im Sport ist noch lange keine Gleichstellung von Frauen erreicht. Lediglich 22 der 86 rückmeldenden DOSB-Mitgliedsorganisationen gaben in der Umfrage zum [DOSB-Gleichstellungsbericht 2020](#) an, eine Geschlechterquote von 30% Frauen in ihren Präsidien bzw. Vorständen zu haben. Im Leistungssport sind nur 13% der Trainer*innen weiblich (Quelle: DOSB-LIMS-Statistik), Athletinnen werden nur sehr rudimentär und häufig sexualisiert in den Medien dargestellt. Eine Aufstellung aus dem Jahr 2016 zeigt die 25 am besten verdienenden Sportler*innen in Deutschland, unter denen sich nur eine Frau befindet. (Quelle: [Sportfrauen](#)).

Im HTV-Präsidium hat sich leider durch die Wahlen in den vergangenen Jahren keine Quotenverbesserung ergeben. Daher gilt abschließend mein eindringlicher Appell an interessierte Frauen – Seien sie mutig, stellen sie sich zur Wahl! Meiner Unterstützung können sie sicher sein.

gez. Cornelia Straub



Bericht des Formationsbeauftragten

Einleitung

Vollkommen unüblich für mich möchte ich diesmal gar keinen Roman als Einleitung schreiben. Lassen Sie es mich lieber mit einem Satz zusammenfassen: "Was für ein Jahr!!!"

Überblick startende Mannschaften

Im Berichtsjahr 2020 nahmen nur 10 hessische Formationen am Ligabetrieb des Deutschen Tanzsportverbandes teil und damit erneut zwei weniger als im Vorjahr. Erfreulicherweise kamen aber immerhin zwei neue Teams im Bereich der hessischen Hobbyliga dazu.

Liga		Anzahl Teams
Mannschaft	Platz	Konsequenz
1. Bundesliga Standard		8
FG Hofheim / Friedberg / Gießen A	8.	↘ 2. BL
2. Bundesliga Süd Standard		7
TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt A	1.	↗ 1. BL
Rot-Weiss-Klub Kassel A	5.	
FG Hofheim / Friedberg / Gießen B	6.	
TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt B	7.	
2. Bundesliga Süd Latein		9
FG Hofheim / Wiesbaden / Rüsselsheim A	2.	
Regionalliga Süd Latein		6
Schwarz-Silber Frankfurt A	1.	↗ 2. BL Süd
TSC Niddatal A	3.	
FG Hofheim / Wiesbaden / Rüsselsheim B	4.	
Rot-Weiss-Klub Kassel A	6.	
Hobbyliga HTV Latein		1-4
Schwarz-Silber Frankfurt B		
FG Hofheim / Wiesbaden / Rüsselsheim C		

Das erste Jahr mit der neuen Ligastruktur (je drei 2. Bundesligen und Umstrukturierung in den Ebenen darunter) wurde gut angenommen. Allen Unkenrufen zum Trotz war das Niveau nicht schlechter als in den Vorjahren, sondern im Gegenteil konnten gerade die neuen Teams in der 2. Bundesliga Süd Standard davon profitieren, dass sie nicht gleich ins Haifischbecken der etablierten Teams gestoßen wurden.

Aus der Reihe "Des einen Freud, des andern Leid" haben die A-Teams der FG Rhein-Main und Darmstadt dieses Jahr wieder die Plätze getauscht. Darmstadt hat damit extrem schnell den Wiederaufstieg geschafft, während die FG leider nicht an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen konnte. Beide Mannschaften leisten sich mit jeweils einem B-Team aber einen Nachwuchspool, so dass zu hoffen bleibt, dass auch langfristig hier hessische Mannschaften oben mitmischen können.

Die 2. Bundesliga Latein war in 2020 extrem spannend, da auf dem ersten Turnier gleich 3 Teams (2x Ludwigsburg und die FG Rhein-Main) Anspruch auf die Tabellenspitze erhoben haben. Dabei hatten alle 3 Teams natürlich permanent im Hinterkopf, dass es in diesem Jahr eben keinen automatischen Aufstieg gibt, sondern zuerst eines der beiden Tickets für das Aufstiegsturnier gezogen werden muss. Nach einem 3. Platz auf dem ersten Turnier beim TCL (Sieger: TCL) hat sich das A-Team der FG kontinuierlich nach oben gearbeitet und den zweiten Platz über die Saison hin konsolidiert. Nach 4 Turniere stand dann fest, dass Residenz Ludwigsburg und die FG zum Aufstiegsturnier fahren. Das letzte Ligaturnier fiel bereits Corona zum Opfer.

Selbiges gilt für die Regionalliga Latein. Hier hat sich nach vier Turnieren glasklar Frankfurt als Aufsteiger in die 2. Bundesliga präsentiert.

Was in Baden-Württemberg und Bayern schon 2-3 Jahre erfolgreich funktioniert, wurde nun endlich auch in Hessen etabliert: Bei den meisten Regionalliga-Turnieren gab es auch eine Hobbyliga, die sich immer mehr als perfektes Sprungbrett für neue Teams herausstellt, die in den Formationssport hineinschnuppern wollen. Für das letzte Saisonturnier waren sogar 4 Mannschaften angekündigt, aber leider wurde das Turnier coronabedingt abgesagt.

Für die meisten Mannschaften ist eine Saison ca. im April beendet, die A-Teams des Blau-Gold-Casino Darmstadt (Standard) und der FG Rhein-Main (Latein) hatten aber eigentlich am 16.05. noch was vor. Beide Teams wollten gerne beim Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga (Premiere für dieses Turnier) ihr Ticket ins Oberhaus des Formationstanzsports lösen. Die Story zu diesem in Rüsselsheim geplanten Turniers kann in einem tollen Artikel im Tanzspiegel nachgelesen werden. Ich sag nur: Es wäre sicher toll geworden...

Ligaversammlung 2020

Üblicherweise findet im Herbst eine Ligaversammlung des jeweiligen Bundesgebiets (Nord, West und Süd) statt, im Süden dieses Jahr aber...nicht. Diese wäre zu einer Zeit gewesen, wo es gerade wieder kompliziert wurde, sich in größerem Rahmen zu treffen. Und da die Turniervergabe bereits im Vorfeld organisiert und kommuniziert wurde, gab es eigentlich gar nicht viel zu erzählen.

Tatsächlich war schon zu diesem Zeitpunkt bei den Mannschaften zu spüren, dass alle nur "auf Sicht fahren". Auf der einen Seite hat man gehofft, dass die Saison 2021 stattfinden kann, so richtig geglaubt hat es niemand. Einige Mannschaften konnten monatelang nicht trainieren und auch, wenn im Januar plötzlich alles gut wäre, gäbe es trotzdem einen Trainingsrückstand, der in keinsten Weise zu einem sinnvollen Ligabetrieb geführt hätte.

Die Ligabeauftragten des Südens haben sich allerdings bemüht, in Kontakt mit ihren Mannschaften zu bleiben, um die gegenwärtige Stimmung zu erfassen.

Ausblick 2021

Beginnen wir mit dem Ende zuerst: In 2021 wird es keine reguläre Formationssaison geben. Alle Turniere sind abgesagt, es gibt lediglich Ideen für eine Art Pokalturniere/Einladungsturniere im Spätsommer. Den Ausblick auf 2021 muss man daher ganz deutlich trennen in "vor der Absage" und "nach der Absage".

Da Tänzer ja bekanntlich Optimisten sind, hat man natürlich gehofft, dass es bis zum Frühjahr wieder Möglichkeiten gibt, unseren Sport irgendwie in der Öffentlichkeit auszuüben. Mit Sicherheit war allen klar, dass das keine normale Saison wird, aber irgendwas wollte man doch auf die Reihe kriegen. Und seien es Geisterturniere. Diverse Konzepte wurden (und werden) diskutiert, die Hoffnung wurde lange hochgehalten.

Allerdings – und das ist ein großer Wehrmutstropfen für den Hessischen Tanzsportverband – hätte es eine große Veränderung gegeben, die meines Wissens auch eine Premiere gewesen wäre: Erstmals hätte es keine Regionalliga Latein in Hessen gegeben. Im Standardbereich ist diese ja schon lange mangels Mannschaften weggefallen, eine hessische Landesliga gibt es auch schon länger nicht mehr, aber in 2021 wäre dann auch die Regionalliga dem Mannschaftsschwund zum Opfer gefallen. Für die verbleibenden damals 5 Mannschaften (davon 2 aus Thüringen) hätte es schlicht keinen Sinn gemacht, sich auf 3 Turnieren (denn mehr Ausrichter haben sich

nicht gefunden) zu battlen. Stattdessen wurde Kassel angeboten, im Ligabereich West mitzutanzten, Frankfurt und die FG hätten im TBW mitgemischt und die beiden Altenburger Teams hätten in der Regional- bzw. Landesliga Bayern ihr Plätzchen gefunden. Hätten...

Schlussbemerkungen

Üblicherweise bedanke ich mich ja in meinem Bericht immer bei den hessischen Wertungsrichterinnen und -richter für ihren Einsatz. Das möchte ich natürlich auch dieses Jahr nicht versäumen.

Allerdings bin ich auch den vielen Vereinsverantworten, Funktionären, Vorständen, ehrenamtlichen Helfern usw. sehr dankbar für ihre Arbeit. Sowohl vor Beginn des Lockdowns haben diese phantastische Arbeit geleistet, um große Turniere auf die Beine zu stellen, als auch haben alle Vereine versucht, so gut es geht den Betrieb während des Restes des Jahres irgendwie am Leben zu halten. Aus Sicht der Sportvereine dürfte das (Un-)Wort des Jahres wohl "Hygienekonzept" sein. Dieses aufzustellen, immer wieder an die Begebenheiten anzupassen und letztlich auch dafür zu sorgen, dass es eingehalten wird, macht richtig viel Arbeit. Danke dafür!

gez. Andreas Fritz



Bericht des Beauftragten für Turniermusik

Rückblick 2020

In 2020 hat das Musik Team Hessen die Musik bei den folgenden Veranstaltungen gespielt:

- sechs Hessischen Landesmeisterschaften

Im Einzelnen war das Musik Team Hessen an sieben Termine im Einsatz:

<i>Hessische Landesmeisterschaften 2020 - Musik Team Hessen Einsätze</i>			
26. Jan. 20	SEN III, SEN II, SEN I HGR D, C Latein	TZ Heusenstamm	Holger
8. Feb. 20	Kinder I/II JUN I/II D, C Latein	1. Maintaler TSC Blau-Weiss	Daniela
9. Feb. 20	JUN II B, JUG D, C, B, A Latein	1. Maintaler TSC Blau-Weiss	Daniela
15. Feb. 20	SEN III, SEN II, HGR B, A, S Latein	Schwarz-Silber Frankfurt	Holger
8. Mrz. 20	SEN II, SEN I D, C, B, A, S Standard	TSA Blau-Gelb d. SG Weiterstadt	Juliane
15. Mrz. 20	HGR D, C, SEN IV B, A, S Standard, SEN I B, A, S Latein	TanzSportClub Rödermark	Andy
8. Mai 20	Hessen Tanzt	Eissporthalle	Holger / Andy
9. Mai 20	Hessen Tanzt	Eissporthalle	Holger / Daniela / Andy
10. Mai 20	Hessen Tanzt	Eissporthalle	Norbert / Juliane
27. Jun. 20	16+ Pokal	Zeilsheim	Norbert
30. Aug. 20	SEN IV D, C, SEN III D, C, B, A, S Standard	TSC Telos Frankfurt	Norbert
13. Sep. 20	KIN I/II, JUN I/II, JUG D, C, B, A, S Standard	TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt	Andy
3. Okt. 20	SEN IV S Standard Aschaffenburg Tanzt (Leistungsstarke 66 Ersatz)	TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg	Daniela
11. Okt. 20	HGR B, A, S, HGR II D, C, B, A, S Standard HGR II D, C, B, A, S Latein	TSC Fischbach	Juliane
	DM Rollstuhl-Tanz		
	Landesentscheid Schultanz		
	Bundesentscheid Schultanz		
	Malta Open Dance Spectacular		
	Wegen Corona ausgefallen		

Corona und das MTH:

Wie in allen Teilen des Lebens waren wir als Mitglieder des MTHs von Covid-19 stark betroffen. Kein Hessen tanzt, kein 16+ Pokal und nur sechs von neun HLMS dürften wir begleiten. Alle Hessen externe Einsätze sind auch ausgefallen und insgesamt dürften nur vier von unseren DJs vor dem Mischpult sitzen. Leider hat es Norbert am schlimmsten getroffen – von drei geplanten Terminen fanden gar keine statt. Wir drücken uns ganz fest die Däumchen und hoffen auf ein besseres 2021 (wie alle Leute rund um die Welt).

Ein Dankeschön an Darmstadt

An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob und ein großes Dankeschön an meine guten Freundinnen und Freunde; Susanne Türr, Lars Leschinger und Dr. Helmut Kreiser (Präsidentin, Vizepräsident & Sportwart des TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt e.V.) aussprechen. TSZ Darmstadt hat es geschafft eine HLM mitten in der Corona Zeit zu veranstalten. Wir haben die Standard HLM für Kinder, Junioren und Jugend austragen dürfen nur durch die unermüdlichen Anstrengungen der Mitglieder des Clubs und des HTV Präsidiums. Das Turnier ist reibungslos gelaufen, alle haben sich an die Regel gehalten und elf neue Hessenmeisterpaare haben wir küren dürfen. Vielen Dank, Ihr Lieben !

Mitglieder des Musik Teams Hessen:

Andy Miller (TanzSportClub Rödermark) – Team Sprecher
 Daniela Schönfelder (1. Maintaler TSC e.V. Blau-Weiß) - Schriftführerin
 Holger Miny (Grün-Gold Tanzsportclub Dreieich) – Gerätewart
 Juliane Knebel (Schwarz-Silber Frankfurt)
 Norbert Jungk (TSC Metropol Hofheim)
 Rainer Martius (TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt) pausiert.
 Stefano Rosu (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) pausiert.
 Thomas Siefert (TSC Metropol Hofheim) pausiert.

Im kommenden Jahr steht uns Stefano leider nicht mehr zur Verfügung. Nach der Pause in 2020 musste er feststellen, dass ihm tatsächlich mit den privaten Angelegenheiten keine freie Zeit für Turniermusik übrigbleibt. Stefano war ein

Gründungsmitglied des Musik Teams Hessen, ihm sage ich vom Herzen und auch in Vertretung des MTHs und der Hessischen Tanzsportvereine vielen, vielen Dank für die langjährige Zusammenarbeit, für viele gemeinsame Jahre bei Hessen tanzt und dem 16+ Pokal, für seine stets hervorragende Turniermusik und generell für seinen Rat und Tat als Mitglieder des Musik Teams Hessen. Lieber Stefano, wir werden Dich und Deine Engagement vermissen!

In 2021 haben wir unsere Einsätze mit sechs aktiven DJs planen können. Rainer ist wieder dabei, Tommy pausiert und wie oben geschrieben steht Stefano leider nicht mehr zur Verfügung. Glücklicherweise mit Juliane, Daniela, Holger, Norbert, Rainer und mir schauen wir zuversichtlich auf die Termine in 2021.

Der Plan für 2021 steht schon fest und nicht nur die Meisterschaften, der 16+ Pokal und Hessen tanzt stehen auf der Agenda. Eingeladen sind wir wieder, sowohl bei der DM Rollstuhltanz, als auch beim Bundes- und Landesentscheid. Der Plan für die Meisterschaftseinsätze wurde im Januar 2021 an die ausrichtenden Vereine gesendet. Dieses Jahr zum dritten Mal auch mit dem Namen eines Backup DJs. Diese Neuheit die wir vorletztes Jahr eingeführt haben, hat sich mehrfach bewährt und uns bei einigen kurzfristigen Änderungen geholfen.

Wie können wir die Musik besser machen?

An dieser Stelle, hoffe ich, dass ich jedes Jahr über unsere Bemühungen die Turniermusik besser zu machen, berichten kann. In 2020 gibt es nichts Außerordentliches zu berichten, das Jahr war für uns in diesem Zusammenhang mehr oder minder „business as usual“. Wir haben drei MTH Meetings gehabt, aber leider viel weniger neue Lieder, weil es viel weniger neue Tanz CDs gegeben hat. Ich gehe davon aus, dass die Musikverlage wegen Corona sehr wenig produziert haben. Es gab keine großen Aktionen, wie in früheren Jahren, sondern dedizierte und konzentrierte Vorbereitungen auf Turniere (die zum größten Teil nicht stattgefunden haben) und auf die Kategorisierung von neuen Tanzmusikstücken. Die neue „Weiße Liste“ steht auf unserer Homepage bereit mit sehr vielen neuen Titeln im Vergleich zu der alten Liste.

Und jetzt wie jedes Jahr freue ich mich auf die kommenden Ereignisse, auf aufregende Turniermusik, auf „Hessen tanzt“ mit den WDSF Turnieren, den „16+ Pokal“, die Zusammenarbeit mit den MTH Kolleginnen(en) und dem HTV Präsidium und auf viele spannende Landesmeisterschaften. Ich erhoffe, dass die Turniere stattfinden können, dass so wenig Leute wie möglich noch leiden müssen und dass die Pandemie so schnell wie möglich vorbei ist.

gez. Andy Miller



Bericht des Hip Hop Beauftragten

Da im Berichtsjahr 2020 keine Aktivitäten stattfanden, entfällt der Bericht!

gez. Kai Dombrowski



Bericht der Beauftragten für Orientalischen Tanz

Abschluss der 2018 begonnenen Lizenzwerbsschulung

Es fehlte bei einigen Damen noch der überfachliche Teil (Lernbereich 1-3). Fünf Damen davon, zwei aus Hessen, konnten am 09.02.2020 im SLT, sowie zwei Damen davon, eine aus Hessen, konnten online von Mai – Juni im LTVB abschließen.

Lizenzerhaltsschulungen

22.-23.05.2020: Baunatal wurde abgesagt.

Teilnahme bei der DTV-Breitensporttournee 2020 in Ludwigsburg. Geplant war ein Trommel-Workshop und ein Grund- und Aufbauworkshop für alle zum Schnuppern. Geendet hat es mit einer kleinen Choreo mit Live-Trommler. Diese Veranstaltung wurde auf Oktober 2021 verschoben.

Auf Bundesebene wurden zwei Schulungen durchgeführt:

15.-16.02.20 Kreuztal – Thema: American Tribal Style

10.-11.10.20 Leipzig – Thema: Trainingsaufbau und Raks Sharki

DTSA im Orientalischen Tanz

Leider keine.

Im Sommer fand ein Vorbereitungskurs für das DTSA in Frankfurt statt. Da die Abnahme in Kooperation mit einem Darmstädter Verein geplant ist, wird die Abnahme aber erst 2021 stattfinden.

Abfrage auf Bundesebene, wie die Trainerinnen mit dem Lockdown im Frühjahr umgegangen sind:

Trotz Lockdown waren etwa 50% der Trainer/innen OT aktiv und haben zwischen Mitte März und Anfang Juni ihren Unterricht online gestaltet. Einige haben eigene Unterrichtsvideos gedreht und ihren Schülerinnen in einer Cloud zum Download angeboten. Ein weiterer Teil hat die Schülerinnen in Konferenzform über Zoom oder ähnliche Portale unterrichtet.

Wie kam dies bei den Teilnehmern an: ???

Auch wenn es vielleicht den Einen oder Anderen erstaunen mag, so bewegt sich das Alter der Teilnehmer meist 40 Jahre und aufwärts. Es sind überwiegend Damen, die ohne Partner gerne tanzen möchten. Der Umgang mit den digitalen Medien ist oft nur begrenzt vertraut. Aber mit etwas Geduld und Unterstützung, lässt sich vieles erlernen. Hier haben die Trainer/innen oft gute Arbeit geleistet. Die Unterstützung von häuslicher Seite war sehr unterschiedlich. Ein Teil wurde von Partner oder Kinder unterstützt, einem anderen Teil wurde das Tanzen zu Hause sogar erschwert.

Nachdem sich seit Anfang Juni die Trainingsbedingungen langsam wieder gelockert haben, hat es sogar Gruppen gegeben, die zunächst lieber weiterhin im Online-

Unterricht trainieren wollten. Andere haben, nachdem die Kontaktbeschränkungen gelockert waren, ihren Unterricht im Freien gestaltet. Aber die überwiegende Zahl der Gruppen, hat unter Einhaltung der örtlich vorgegebenen Kontakt- und Hygienevorschriften ihren Unterricht im Vereinsheim wiederaufgenommen.

Grundsätzlich waren sich aber alle einig, dass natürlich ein Präsenzunterricht durch Online-Unterricht nicht zu ersetzen ist.

Allerdings: die Kombination aus Allem, kann eine sehr gute Alternative sein.

Ein weiterer Punkt, der schmerzlich vermisst wurde, waren die öffentlichen Auftritte bei Stadtfesten usw., bei denen nicht nur die OT-Gruppe, sondern auch der Verein präsentiert werden konnte. Diese Art von Mitgliederwerbung brach völlig ein.

In Planung

14./15. Mai 2021

Die genehmigte Lizenzerhaltsschulung in Baunatal beim Kongress des Bundesverbands Orientalischer Tanz, wird wahrscheinlich nur online angeboten werden können.

04.-06. Juni 2021 verschoben auf 2022

Lizenzerhaltswochenende mit zusätzlicher DTSA-Schulung in Frankfurt geplant. Nachdem die Lizenzen wegen Corona automatisch um zwei Jahre verlängert wurden, habe ich die Schulung auf 2022 verschoben.

Rahmenrichtlinien für die Ausbildung der Trainer/innen C Breitensport Orientalischer Tanz (**RRL OT**) wurden Genderneutral umgeschrieben. Die neue Datei ist zurzeit aber noch nicht auf der HP des DTV veröffentlicht.

Umstellung der Lizenzerwerbsschulung – Modular-Ausbildung im Orientalischen Tanz

Nachdem mich Birgit von Daake angesprochen hatte, ob ich nicht die Lizenzerwerbsschulung für die Trainer/innen C OT auch auf eine Modul-Ausbildung umstellen wolle, habe ich Anfang Mai bei ihr ein Konzept eingereicht. Leider konnten hierzu noch keine Gespräche zur Umsetzung stattfinden.

gez. Traudel Dort

Haushaltsplan/Entwurf	Vorausschau	2021	Istwerte	2020
1. Einnahmen / Förderungen Landessportbund				
Leistungsförderung LSBH + HMI und	15.500,00 €		17.441,00 €	
Beitragsrückfluss LSBH				
Anteil Wetteinnahmen LSBH	<u>160.000,00 €</u>	175.500,00 €	<u>167.019,00 €</u>	184.460,00 €
2. Ausgaben Sportförderung				
Kadertraining	-40.000,00 €		-35.979,51 €	
Paarförderung	-35.000,00 €		-22.470,00 €	
Verbandsförderung	<u>-6.500,00 €</u>	-81.500,00 €	<u>-6.400,00 €</u>	-64.849,51 €

3. Sonstige Satzungsgemäße Einnahmen	75.000,00 €		92.878,92 €	
4. Ausgaben Sportfördermaßnahmen	-20.000,00 €	55.000,00 €	-37.873,02 €	55.005,90 €
5. Sonstige Erträge				
Auflösung v. Rückstellungen/ Sonstiges	0,00 €	0,00 €	2.052,76 €	2.052,76 €
Zwischensumme		149.000,00 €		176.669,15 €
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-37.000,00 €		-35.696,67 €	
b) soziale Abgaben	-8.000,00 €	-45.000,00 €	-7.765,44 €	-43.462,11 €
7. Abschreibungen				
a) auf Anlagevermögen		-3.000,00 €		-2.318,16 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-7.500,00 €		-7.500,00 €	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.000,00 €		-2.208,95 €	
c) Reparatur/Wartung Hard- u. Software	-22.000,00 €		-20.888,55 €	
d) Werbe- und Reisekosten	-10.000,00 €		-8.198,65 €	
e) verschiedene betriebliche Kosten	-10.000,00 €		-7.403,94 €	
f) sonstige Aufwendungen		-52.500,00 €		-46.200,09 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €		0,00 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		48.500,00 €		84.688,79 €
11. Einnahmen Hessen tanzt	10.000,00 €		0,00 €	
- Zuschuss	15.000,00 €		0,00 €	
12. Ausgaben Hessen tanzt	-44.000,00 €	-19.000,00 €	-6.378,80 €	-6.378,80 €
13. Ergebnis Hessen tanzt		-19.000,00 €		-6.378,80 €
14. Jahresüberschuss		29.500,00 €		78.309,99 €
15. Anschaffungen Anlagevermögen (Mitgliederverwaltung)	-15.000,00 €		-3.991,42 €	
16. Auflösung Rücklagen Vorjahr	209.500,00 €		134.000,00 €	
17. Einstellungen in Rücklagen	-220.000,00 €	-25.500,00 €	-209.500,00 €	-79.491,42 €
Unterdeckung -/ Überdeckung +		<u>+ 4.000,00 €</u>		<u>- 1.181,43€</u>

Frankfurt, den 24. März 2021

Horst Günter Schnell

Jörg Hillenbrand